



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SPENGE

September bis November 2024

**Unsere neuen
alten Glocken**

Seite 5

**Konzept der
Konfi-Arbeit
in unserer
Gemeinde**

Seite 6

**„Ich bin dabei!“ –
aktiv im
Gottesdienst**

Seite 7

**Unsere
Gottesdienste**

Seite 29 - 31

**Neues aus
der Kantorei**

Seite 34 - 35

**Der nächste
Gemeindebrief
erscheint im
November 2024**



Gemeindebrief

■ ANDACHT		
<i>Markus Malitte</i>	Seite	3
■ NACHRUF		
	Seite	4
■ DAS AKTUELLE THEMA		
	Seite	5
■ PRESBYTERIUM		
	Seite	6
■ WIR LADEN EIN		
	Seite	7
■ NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE		
	Seite	8 - 15
■ KIRCHE KUNTERBUNT		
	Seite	16
■ KINDERTAGESSTÄTTEN		
	Seite	17 - 19
■ EVANGELISCHE JUGEND		
	Seite	20 - 27
■ KIRCHENMUSIK		
	Seite	28
■ UNSERE GOTTESDIENSTE		
	Seite	29 - 31
■ WIR LADEN EIN		
	Seite	33 - 47
■ GRUPPEN UND KREISE DER GEMEINDE		
	Seite	48 - 51
■ PLATTDÜTSK IN DE KERKEN		
	Seite	52
■ GEBURTSTAGE		
	Seite	53 - 55
■ FREUD UND LEID		
	Seite	56 - 58
■ EINRICHTUNGEN UND IMPRESSUM		
	Seite	59
■ ANSPRECHPARTNER u. EINRICHTUNGEN		
	Seite	60



Matthias Schuler
Dipl.-Ing.

- **Service**
- **Beratung**
- **Projektierung**
- **Koordination**
- **Elektro-
installationen**
- **Gestaltung
mit Licht**
- **Kommunikations-
technik**
- **24h-Notdienst**

Zur Schmiede 183
32130 Enger-Dreyen

T (0 52 24) 28 96

F (0 52 24) 78 77

M (0171) 3 24 43 97

elektroschueler@aol.com

Liebe Leserinnen und Leser!

Das neue Geläut der St.-Martins-Kirche besteht aus sechs Glocken. Sie hingen früher in der Paul-Gerhardt-Kirche in Bielefeld, die seit 2007 nicht mehr in kirchlicher Nutzung ist (mehr dazu auf Seite 5). Alle Glocken sind nach Liedzeilen von Paul Gerhardt benannt. Zu ihrer Restaurierung in Bielefeld haben Menschen aus dem Umfeld der Gemeinde Andachten geschrieben.

Die zweitgrößte Glocke trägt den Namen „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit“.

Zu dieser Glocke hat Pfr. i.R. Dr. Martin Stiewe (1931-2014), der bis 1996 Oberkirchenrat und Mitglied der Kirchenleitung der Ev. Kirche von Westfalen war, eine Besinnung verfasst:

»Paul Gerhardt schrieb 1653 ein Lied, das wir heute noch im Gesangbuch finden: „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ Die Strophen des Liedes enden jeweils mit der Verszeile, die als Inschrift für die Sterbeglocke der Paul-Gerhardt-Kirche gewählt worden ist. Die Glocke soll die Lebenden daran erinnern, dass alles in unserer Welt vergänglich und nur Gottes Liebe ewig ist. Dabei ist das Lied Paul Gerhardts eigentlich ein Danklied. Der Liederdichter fragt ganz allgemein: „Sollt ich Gott nicht dankbar sein?“ Und antwortet mit dem Hinweis auf die im Leben des Christen spürbare Liebe Gottes.

Jede Strophe macht dazu eine Aussage. Da ist die Rede davon, dass uns Gott von der Geburt an bewahrt hat. Seine große Liebe zeigt sich daran, dass Jesus Christus für uns in den Tod gegangen ist und der Heilige Geist uns eine über den Tod hinausreichende Lebensperspektive gibt. Gott stellt uns die Kräfte der Natur zur Verfügung und ernährt uns durch die Gaben der Schöpfung. Er hält seine schützende Hand über uns und lässt uns am Morgen von neuem seine Liebe erfahren. Gewiss gibt es auch schwere Stunden im Leben, aber die damit verbundene Bitterkeit geht wie alles andere vorüber.

Auch hier gilt: „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.“ Während alles, was uns froh macht und belastet, vergänglich ist, ist Gottes Liebe der Vergänglichkeit nicht unterworfen. Sie allein geht über die Begrenztheit des menschlichen Lebens hinaus. Darin liegt ein großer Trost. ‚Nichts‘, so hat der Apostel Paulus der Gemeinde in Rom geschrieben, ‚kann uns scheiden von der Liebe Gottes.‘ Die Liebe Gottes bleibt uns.«

Ich führe fort:

Die Liebe Gottes hält uns fest und befähigt uns, ebenfalls in der Liebe zu bleiben.

*Herzlich grüßt
Ihr und euer Markus Malitte*

Nachruf Adolf Schmidt

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Spenge trauert um ihren ehemaligen Küster Adolf Schmidt, der am 21. Juni 2024 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Das Küsteramt an der St.-Martins-Kirche in Spenge ist mit seiner Familie traditionell eng verbunden. Am 1. Oktober 1976 hatte er es in der Nachfolge seines Schwiegervaters Oskar Held übernommen, der das Amt im Jahr 1935 von seinem Vater Friedrich Held übernommen hatte. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1994 übte Adolf Schmidt dieses Amt aus. Er war mit Leib und Seele Küster. Die St.-Martins-Kirche war „seine“ Kirche, die ihm sehr am Herzen lag. Mit allen baulichen Angelegenheiten und Veränderungen darin war er bestens vertraut. Zu seinen Aufgaben gehörten die Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste, z.B. das Anbringen der Paramente an Altar und Kanzel, Vorbereitungen für das Abendmahl und die Tauffeiern und das Schmücken der Kirche. Er schloss die Türen auf und hieß die Besucher willkommen, läutete die Glocken für die Gottesdienste, Trauungen und Beerdigungen und sammelte die Kollekte ein. Auf ihn war immer Verlass. Er war zuständig für die Pflege der Kirche, der Außenanlagen und des Gemeindehauses. Dort hat er die Räume für Veranstaltungen vorbereitet und für das leibliche Wohl gesorgt.

Adolf Schmidt war immer zur Stelle. Er konnte gut auf Menschen zugehen, war verbindlich und freundlich und den Menschen zugewandt. Er hatte eine lebenswürdige Art und: Er strahlte immer eine große Ruhe aus. Das war wohltuend und hilfreich, besonders, wenn es bei „großen“ Gottesdiensten und Veranstaltungen viel zu organisieren und zu bedenken gab. Er war dann der ruhende Pol, der mit dafür sorgte, dass alles einen guten Verlauf nehmen konnte. Nach seinem Ruhestand blieb er der Kirchengemeinde treu verbunden. Er übernahm Vertretungen als Küster, wenn sein Sohn Andreas, der im Jahr 1994 sein Nachfolger wurde, Urlaub hatte.

Bis ins hohe Alter hinein machte er gerne Spaziergänge zu „seiner“ Kirche. Traf er Gemeindeglieder, war immer Zeit für ein Gespräch. Als Kirchengemeinde haben wir ihm viel zu verdanken, und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Am 5. Juli 2024 wurde Adolf Schmidt auf dem Spenger Friedhof beigesetzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen.



Elke Berg, Pfarrerin



Lieferung der Glocken. Die größte passte nicht durch die Tür des Gemeindehauses und musste draußen angekettet werden.

Unsere neuen alten Glocken

Nach 8 Jahrzehnten hat die St.-Martins-Kirche wieder Bronze-Glocken. Die ursprünglichen wurden im Krieg eingeschmolzen und später durch Stahlglocken ersetzt.

Die „neuen alten“ Bronze-Glocken der Fa. Petit & Gebr. Edelbrock Glocken wurden erstmals 1962 in der Bielefelder Paul-Gerhardt-Kirche installiert. Seit 2007 ist das Gebäude nicht mehr in kirchlicher Nutzung. Es wurde an die jüdische Kultusgemeinde Bielefeld verkauft und trägt jetzt den Namen „Beit Tikwa“, „Haus der Hoffnung“.

Am 19. und 20. Juni sind erst die vier kleineren, dann die beiden größten Glocken im Turm der St.-Martins-Kirche aufgehängt worden. Menschen aus der Nachbarschaft haben sich bereits positiv über den anderen, weicheren Klang geäußert.

Im Gottesdienst am 14. Juli wurden sie begrüßt und die zweitgrößte Glocke mit dem Namen „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit“ ließ ihre Stimme erklingen.

Auch die anderen Glocken tragen Zeilen aus Liedern Paul Gerhardts. Hier sind sie der Größe nach mit ihrer jeweiligen Tonhöhe aufgelistet:

- Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut – e' (EG 351)
- Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit – a' (EG 325)
- Aller Trost und alle Freude ruht in dir, Herr Jesu Christ – h' (EG BEL 543)
- Gelobt sei deine Treue, die alle Morgen neue – cis'' (EG 58)
- Kommt und lasst uns Christum ehren – d'' (EG 39)
- Ich hang und bleib auch hangen an Christus – e'' (EG 112)

Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.kgm-spenge.de

Für 2025 ist ein weiterer Gottesdienst geplant, in dem alle sechs Glocken noch einmal gewürdigt werden.

Markus Malitte

Konzept der Konfi-Arbeit in unserer Gemeinde

● Situation

Die Pfarrer Hundte und Malitte verantworten die Konfi-Arbeit in jeweils zwei Jahrgängen. Für die Konfi-Zeit 2024-2026 (kurz KU26) sind knapp 60 Kinder angemeldet; gut 50 Jugendliche werden im Jahr 2025 (kurz KU25) konfirmiert.

Die Treffen finden an allen Standorten alle 14 Tage für 60-90 Minuten statt. Dazu kommen noch gelegentliche Wochenendtreffen hinzu. Die Zusammensetzung der Gruppen richtet sich nach Freundschaften und notwendiger Mindestgruppengröße. Wunsch des Presbyteriums ist, dass in allen vier Ortsteilen Gruppentreffen stattfinden. Dies ist aktuell nur im KU25 der Fall; im KU26 tagt keine Gruppe in Klein-Aschen.

● Inhalte

Die Inhalte der Wochentreffen sollen an allen Standorten vergleichbar sein: Kennenlernen unserer Gemeinde, grundlegender Inhalte des christlichen Glaubens und der Bibel. Eigene Themen und Fragen der Jugendlichen kommen damit ins Gespräch.

Dazu kommen noch Mitarbeit bei Aktionen und besonderen Gottesdiensten sowie das KU-Event am Dümmer und eine Wochenendfreizeit (Abschlussfahrt).

● Mitarbeitende

Zusammen mit den Pfarrern bereiten Konfi-PatInnen die Treffen vor. Bei besonderen Aktionen / Freizeiten sind weitere Mitarbeitende der Ev. Jugend und auch Eltern mit am Start. Für Tages- bzw. Blockveranstaltungen können Referenten „eingekauft“ werden.

Mitglieder des Presbyteriums sind immer wieder in Kontakt mit der Konfi-Arbeit, z.B. bei besonderen Aktionen und Gottesdiensten, dem Unterrichtsgespräch und den Konfirmationen.

● Gesamtausrichtung

Die Verbindung von klaren Absprachen mit dem Eingehen auf die persönliche Situation der Konfis ist wichtig. Das Presbyterium hat eine eigene Arbeitsgruppe zur Konkretisierung des Konfi-Konzeptes gebildet.

Markus Malitte

Maßanfertigung, Gardinen

Bettenreinigung

:brandtmann

Wallenbrücker Str. 65 32139 Spenge
Tel. 05225-1521 www.brandtmann.de



„Ich bin dabei!“ – aktiv im Gottesdienst

Herzliche Einladung
zu unserem Treffen
am 11. Oktober 2024 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Spenge.

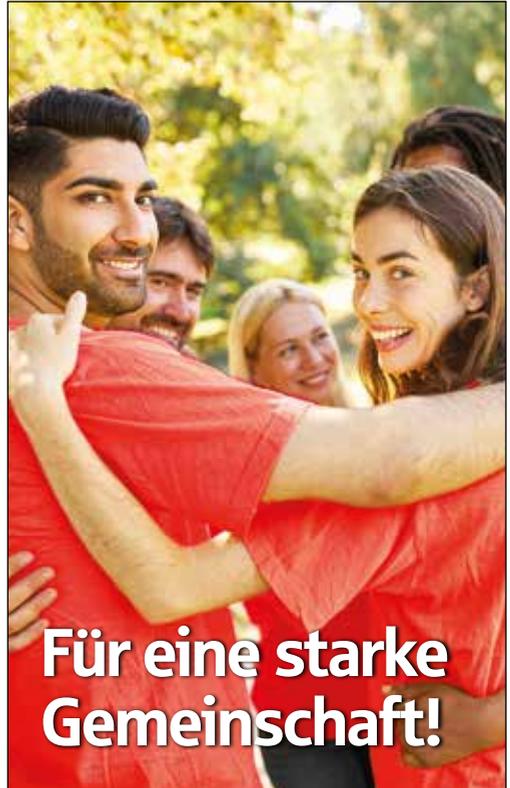
Wir möchten uns mit allen, die sich bereits aktiv an der Mitwirkung und Gestaltung der Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde beteiligen, und auch mit allen, die sich gerne beteiligen möchten, bisher aber noch keinen Zugang gefunden haben, treffen.

An unseren Kirchtürmen sind Menschen und Gruppen aktiv, die sich auf teilweise sehr unterschiedlichen Wegen an der Gottesdienstgestaltung beteiligen (Erlebt, Kirche Kunterbunt, Abendgottesdienste, Friedensandachten u.v.m.). Bei dem Treffen werden alle Konzepte vorgestellt, damit ein Kennenlernen und ein Austausch erfolgen kann.

Es soll neugierig machen, was in unserer Kirchengemeinde alles passiert und jeder/m, die/der Lust hat, an Gottesdiensten mitzuwirken, die Gelegenheit dazu bieten.

Wir freuen uns auf den Abend!

*Tobias Beuscher
Markus Malitte
(für den Fachausschuss
Gottesdienst und Kirchenmusik)*



Für eine starke Gemeinschaft!



Sparkasse
Herford

Die Sparkasse Herford unterstützt finanziell vielfältige Gemeinwohlprojekte im Kreis Herford.

Dieses Engagement fördert den Zusammenhalt, ermöglicht Teilhabe und stärkt die regionale Gemeinschaft. Damit ist die Sparkasse Herford der größte nicht-öffentliche Förderer des Gemeinwohls im Kreis Herford.



S T I C H W O R T „Umgemeindung / Umpfarrung“

Sie oder ein/e Angehörige/r sind umgezogen und haben festgestellt, dass nun eine Zugehörigkeit zu einer anderen Kirchengemeinde besteht? Das liegt daran, dass nach der Anmeldung beim neuen Einwohnermeldeamt automatisch eine Zuordnung zur Kirchengemeinde am neuen Wohnort erfolgt. **Dies gilt auch beim neuen Wohnsitz im Altenheim!**

Grundsätzlich besteht aber immer die Möglichkeit, Mitglied in Ihrer alten Kirchengemeinde zu bleiben.

Möchten Sie nach dem Umzug weiterhin Mitglied unserer Kirchengemeinde bleiben, müssen Sie einen Antrag auf Umgemeindung/Umpfarrung ausfüllen, unter-

schreiben und im Gemeindebüro (per Post oder eingescannt per Mail) einreichen.

Bei Familien muss für jedes einzelne Familienmitglied ein solcher Antrag gestellt werden – auch für minderjährige Kinder.

Sie bleiben dann so lange Gemeindemitglied in Spenge, bis Sie ihren Antrag widerrufen. Sie werden also nicht mehr automatisch einer neuen Kirchengemeinde zugeordnet, auch wenn Sie noch einmal umziehen!

**Wenn Sie sich umgemeinden lassen möchten, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro – unter
Tel.: 05225 859290 oder per E-Mail
gemeindebuero@kgm-spenge.de**

Andreas Günther

Flohmarkt in Lenzinghausen:

Liebe Gemeindeglieder,

wir freuen uns, Ihnen den etablierten Flohmarkt in Lenzinghausen ankündigen zu dürfen. **Dieser findet am 21. September von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Schwangere mit einer Begleitperson haben bereits ab 9:30 Uhr die Möglichkeit, in Ruhe zu stöbern.**

Angeboten wird eine Vielzahl an Artikeln, darunter: Kinderkleidung für den Herbst und Winter, Spielzeug, Bücher, Spiele, CDs und vieles mehr

Parallel zum Flohmarkt sorgt der Frauenabendkreis mit Kaffee und Kuchen für Ihr leibliches Wohl. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre zu stärken und dabei nette Gespräche zu führen.

Wie bereits im Frühjahr wird es bei gutem Wetter wieder eine Schnellkasse geben, um Ihren Einkauf noch angenehmer zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen erfolgreichen Flohmarkt!

Ihr Organisationsteam des Flohmarkts in Lenzinghausen
Anika Grothaus





„mittenmang“

waren 11 Bläser:innen des Posaunenchores Wallenbrück am ersten Maiwochenende auf dem Deutschen Evangelischen Posaunentag (DEPT) in Hamburg.

Nach 8 Jahren trafen sich zum 3. Mal etwa 15.000 aktive Bläser:innen und viele weitere Besucher:innen, um ein ganzes Wochenende in vielfältiger Weise zu musizieren. Wir haben in Gemeinschaftsquartieren in den Hamburger Schulen oder privat übernachtet.

Der Evangelische Posaunendienst in Deutschland (EPiD), der Dachverband aller evangelischen Posaunenchores, war der Veranstalter dieses größten ehrenamtlichen Bläsertreffens der Welt. Mitten im Herzen der Stadt Hamburg, an bekannten Orten und Plätzen, wie z.B. beim Eröffnungsgottesdienst auf der Moorweide, dem Serenadenkonzert auf der Jan-Vedder-Promenade, dem Schlussgottesdienst im Stadtpark trafen sich die Bläser:innen und brachten ihre goldglänzenden Instrumente zum Klingen. Bereits

in den vorausgegangenen Übungsstunden hatten wir dafür die Musikstücke eingeübt. Einige davon waren Auftragskompositionen, die für dieses Großereignis eigens komponiert wurden. Es war ein besonderes Klangerlebnis, diese mit 15.000 Bläser:innen zu musizieren.

Es gab für uns aber auch vielfältige Gelegenheiten, Konzerten in den Kirchen, musikalischen Zentren in der Stadt und an zentralen Stellen unter freiem Himmel zuzuhören, sei es als Abendkonzert oder unter dem Motto „Hamburg klingt“.

Nach dem Schlussgottesdienst im Stadtpark ging es dann am Sonntag wieder nach Hause, mit vielen Klangerlebnissen und manch einem Ohrwurm im Gepäck. Die Musik vom DEPT 2024 hat unser Repertoire erweitert. Auf dem Gemeindefest im Juni haben wir bereits einige Stücke gespielt, und in dem ein oder anderen Gottesdienst werden die Kompositionen in Zukunft bestimmt erklingen.

Annemarie Nienaber-Kreft

Die Friedensorgel wird fertig!

Seit vielen Jahren haben wir mit der Wiederherstellung der Orgel von 1624 in Wallenbrück zu tun. Vor 16 Jahren waren die Schäden durch den Bleifraß an den uralten Pfeifen nicht mehr zu überhören und zu übersehen. Am 14.8. hat nun das Presbyterium einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen, den letzten Bauabschnitt in Auftrag zu geben: das Brustwerk mit allen 6 Registern. Darüber freue ich mich sehr. Aus Kostengründen war zunächst das Brustwerk mit vorläufig nur einem Register geplant. Aber im Mai bekamen wir eine Zusage von 20.000 € aus dem Orgelmusikfond St. Katharinen in Frankfurt/Main. Der Konzertorganist Martin Lücker aus Frankfurt war Ende Februar als Gast von Martin Rieker an der Wallenbrücker

Friedensorgel und zeigte sich „begeistert“, „hingerissen“ von diesem kostbaren Instrument. Bald danach hat er veranlasst, dass wir diese großartige Spende bekommen. Ohne diesen Rückenwind hätte das Presbyterium das gesamte Brustwerk noch nicht in Auftrag geben können. Orgelbau Ahrend plant, die Orgel in der ersten Hälfte 2025 fertigzustellen. Die Intonation in der Kirche soll auf jeden Fall nach der Heizperiode stattfinden.

Die Finanzierung des Brustwerks ist durch Guthaben und feste Zusagen von Kirchengemeinde, öffentlichen Geldgebern, Stiftungen und Förderverein zu 80 % gesichert. Von den vorhandenen oder fest zugesagten Geldern stammen 49,5 % aus privaten Spenden, Mitgliedsbeiträgen des Fördervereins und Konzertein-

*Viel Balsam
für die Seele.*

**INDIVIDUELLE
ABSCHIEDSRITUALE**

05225-1448

Biermannstraße 34a
32139 Spenge

www.bestattungshauswoelker.de

*Bestattungshaus
Wölker*

nahmen. Zur Zwischenfinanzierung der restlichen 20 % haben zwei Mitglieder des Fördervereins ein Darlehen gegeben. Der Anteil der Kirchengemeinde Spenge an den gesamten Kosten beträgt mit maximal 30.000 € bis zu 15,6 %.

Seit Ende April wurden für das Brustwerk gespendet: 50 €, 37 €, 180 € (Konzert am 18.5.), 300 €, 200 €, 100 €, 500 €, 1.000 €, 900 €, 265 € (Gemeindefest am 16.6.), 661,50 € (Gemeindefest), 500 €, 1.000 €, 150 €, 772,50 € (Konzert am 7.7.), 150 €, 985 €.

Ich danke allen sehr herzlich, die sich mit ihren Ideen, Worten, Taten und mit ihren Spenden für die Wiederherstellung der drittältesten Orgel Westfalens eingesetzt haben.

Manche fragen sich, ob wir als Kirchengemeinde so viel Geld für eine historische Orgel ausgeben dürfen. Darüber könnte man lange reden.

Hier möchte ich nur an eine biblische Überlieferung erinnern: „Betet an den HERRN in heiligem Schmuck“ (Psalm 96,9). Diesen Schmuck – wie auch den Tempel und die reiche Musik darin (Psalm 150) – ließ sich das Volk Gottes eine Menge kosten.

Und ich möchte an die Entstehungszeit der Friedensorgel vor 400 Jahren erinnern.

Sie ist die einzige Orgel in dieser Region, die während des 30-jährigen Krieges gebaut wurde. Unsere Vorfahren waren damals noch direkter vom Krieg betroffen als wir heute. Trotzdem haben sie diese wertvolle Orgel gebaut und dabei Mühe und Kosten nicht gescheut. Ich stelle mir vor, dass die reinen Klänge der Orgel ihnen Trost, Kraft und Mut gegeben haben, die

unfriedlichen Zeiten zu überstehen und auf Frieden zu hoffen.

Beides, Anbetung Gottes und Trost für die Menschen, hat J.S. Bach in dem Satz zusammengefasst, dass alle Musik „zu Gottes Ehre und zur Recreation des Gemüts“ sein soll. Das finde ich der Mühe wert, die die Orgelrestaurierung seit 16 Jahren schon gekostet hat – einschließlich der finanziellen Anstrengungen.

Dr. Hinrich Paul



Genießen Sie ein perfektes Hörerlebnis!

Kostenfrei und unverbindlich Probe tragen!

Das Hörsystem Widex Unique stellt sich automatisch auf jede Hörsituation ein und sorgt für natürlichen Klang und entspanntes Sprachverstehen.

OPTIK & AKUSTIK

HERMES
DIE SINNE BEFLÜGELN



WIDEX UNIQUE

www.hermes-optik-akustik.de

Lange Str. 44 | 32139 Spenge | Tel: 05225 . 877630

Spenger Paradiesapfel

100% Fruchtgehalt

GUTES TUN & GENIESSEN

SPENGER PARADIESAPFELsaft

- **naturrein**
- **apfelig-fruchtig**
- **lecker** (auch als Heißgetränk)



Wo gibt es den Paradiesapfelsaft?

- Gemeindehäuser
der Kirchengemeinde Spenge
- Baumschule Vogt • City-Kiosk
- nach den Gottesdiensten
- bei einigen Veranstaltungen
des Werburgvereins

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge
Lange Str. 70-72, 32139 Spenge

Alle Jahre wieder...

...sammeln wir Äpfel für den SPENGER
PARADIESAPFELsaft

Ab dem 7. September 2024, jeweils samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr, nehmen wir im Innenhof des Gemeindehauses, Lange Straße 70, gerne wieder Äpfel entgegen (bis Ende Oktober).



Allen, die uns im vergangenen Jahr Früchte gebracht oder in anderer Form geholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt! Wir sind sehr gespannt darauf, ob die Apfelbäume heuer wieder so fleißig „produzieren“ wie im Rekordjahr 2022. (Wachsen und Gedeihen liegt doch in Gottes Hand...!)

Falls Ihnen samstags die Zeit fehlt, können Sie die Äpfel auch gern direkt bei der Fruchtsaftkelterei Barteldrees, Lotkampsweg 12 in 33790 Halle abgeben (montags und dienstags von 07:00 bis 18:00 Uhr). Dort wird dann jeweils ein entsprechender Gutschein für die Kirchengemeinde Spenge ausgestellt.



Wenn Sie selbst kein Obst zum Spenden haben, aber dennoch unsere Aktion unterstützen möchten, dann nehmen Sie doch einfach hin und wieder eine Kiste SPENGER PARADIESAPFELsaft in Ihren persönlichen Getränke-Vorrat auf. Sie helfen damit der Evangelischen Jugend bzw. in soziale Not geratenen Menschen in Spenge.

Übrigens:

So eine Flasche SPENGER PARADIES-APFEL – das ganze Jahr über erhältlich – eignet sich hervorragend als kleines Mitbringsel: „statt Blumen“...

Für alle Unterstützung – ob in Form von Obstspenden oder Saft-Käufen – sagen wir schon jetzt HERZLICHEN DANK!

Kristin Springer



Martinsumzug 2024

Die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde laden alle Kinder und Familien ganz herzlich zu unserem diesjährigen Martinsumzug ein.



Wir starten am Sonntag, 10.11. um 16:30 Uhr in der katholischen St. Joseph-Kirche, Bussche-Münch-Straße

und ziehen nach einer kurzen Andacht mit unseren Laternen hinter St. Martin auf dem Pferd und begleitet von den Bläsern bis zum St. Martins-Stift.



Fotos aus 2023, St.-Martins-Kirche



„Bei Tisch gesagt, bei Tisch gefragt!“

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt in der Evangelischen Kirchengemeinde Spenge lebt das Veranstaltungsformat „Bei Tisch gesagt – bei Tisch gefragt“ wieder auf.

Das zweite Treffen am 21. Juni 2024 hatte zum Thema „Fake News“; ein gutes Dutzend interessierte Zuhörer fanden den Weg ins Gemeindehaus an der St.-Martins-Kirche.

Fake News, also falsche Nachrichten, die sich als Wahrheit tarnen, sind inzwischen zwar in aller Munde, ihre Gefährlichkeit für ein gutes Zusammenleben der Menschen in einer Demokratie wird aber noch längst nicht genügend erkannt.

In seinem kurzen Eingangsreferat skizzierte der Chefredakteur Benjamin Piel vom Mindener Tageblatt das Ziel politischer Falschmeldungen mit „Verwirrung stiften, Ängste schüren und Wut entfachen“.

Er nannte dann Gesichtspunkte, unter denen alle Informationen überprüft werden sollten: 1. Woher kommt die Nachricht? (Wem nützt sie?) 2. Klingt die Information zu schön (oder zu schlimm), um wahr zu sein? 3. Findet man anderswo Bestätigung? 4. Bei welchen Informations-Diensten sollte man besonders misstrauisch sein?

Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz haben sich die Fälschungsmöglichkeiten ungeheuer erweitert. Hat der allgemeine Menschenverstand ein entsprechendes Kontrollvermögen?

Die sehr rege Gesprächsrunde war sich einig: Jeder verantwortlich denkende Mensch muss an seiner Stelle helfen, die falschen Nachrichten – „Fake News“ – richtig zu stellen.

**Der nächste Termin ist am Freitag,
20. September 2024 um 19:00 Uhr.**

Jochen Momberg, Gerd Heining

Eindrücke von der Familienfreizeit – Ostern 2024 in Grömitz

„Das Konzept, bei idealer ‚Grundversorgung‘ (Kost und Logis) gute Angebote, aber auch größtmögliche Freiheiten zu haben, war super. Die kleine Gruppe mit Teilnehmern und Familienkonstellationen in drei Generationen hat Spaß gemacht. Besonders schön fand ich es, die Ostertage gemeinsam zu erleben.“



„Gutes Essen in einem praktisch eingerichteten Haus mit Schwimmbad und Sauna. Eine gute Gemeinschaft mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern. Kreative und geistliche Angebote. Zeit am Strand und in der Stadt. Ausflüge und einfach nur ‚sein‘. Und last but not least: die Osternacht in der Klosterkirche Cismar. Das machte die Freizeit in Grömitz aus.“

„Dieses Ostern an der Ostsee war einfach toll! Ein klasse Haus, lecker Essen, super Gastfreundschaft und tolle Gemeinschaft. Wir haben Grömitz zu Fuß, mit Fahrrad oder Bus erkundet, ganz viel gemeinsam gespielt, gelacht und gesungen. Die Osternacht in Cismar hat mich sehr berührt. Am Ostersonntag haben wir einen tollen Gottesdienst in unseren Reihen gefeiert und Ostermontag besuchten wir den Familiengottesdienst in der Nicolai-Kirche. Ich habe die Familienfreizeit sehr genossen und freue mich auf eine Wiederholung.“

„Es war schön, dass wir als Nicht(mehr) Spenger dabei sein konnten. Danke für

das unkomplizierte Willkommen. Wir haben uns in der Gemeinschaft wohl gefühlt, Spaß und Besinnung gehabt. Mein Kind war froh über Spielkameraden und den Pool und etwas traurig, dass wir (beruflich bedingt) direkt nach Ostern abreisen mussten. Liebe Grüße in die Heimat!“

Im Team auch Eckart Strathmeier, der von November 2023 bis August 2024 sein Anerkennungspraktikum als Erzieher in der Ev. Jugend gemacht hat.

Danke, lieber Eckart, für dein segensreiches Wirken hier!

Die nächste Freizeit ist für Herbst 2025 geplant. Den Termin bitte vormerken:

vom 15. bis 19. Oktober 2025 in Grömitz.



zusammengestellt von Markus Malitte



TERMINE

**FAMILIEN
ZENTRUM
NRW.**

Regelmäßige Treffen

Babytreff für Kinder bis 1 ½ Jahren

Wann: donnerstags

9:30 - 11:00 Uhr

Wo: Ev. Kita „St. Martin“

Poststr. 24

in Kooperation mit der
Jugendhilfe Schweicheln

Anmeldung bei:

Mareike Keller 015209080529

Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahren

Wann: donnerstags

11:00 - 12:00 Uhr

Wo: Ev. Kita „St. Martin“

Poststr. 24

in Kooperation mit der
Jugendhilfe Schweicheln

Anmeldung bei:

Mareike Keller 015209080529

Treff für Alleinerziehende einmal im Monat:

Wann: 14:30 - 16:00 Uhr

mit Anmeldung:

Wo: Ev. Kita „St. Martin“

Poststr. 24

Termine 2024:

16.05., 27.06., 22.08., 26.09.,

24.10., 28.11., 19.12.

Interkulturelle Treffen von 15:00 - 16:00 Uhr

Wo: Ev. Kita „St. Martin“

Poststr. 24

Termine 2024: 11.11.

Kirche Kunterbunt – frech und wild und wundervoll

*Ein neues Projekt
unserer Gemeinde
geht an den Start:
Die Kirche
Kunterbunt!*



Gastfreundlich, generationsübergreifend,
kreativ, fröhlich feiernd und

christuszentriert

– das alles ist Kirche Kunterbunt.

Mehrmals im Jahr laden wir alle Kinder,
Familien, Großeltern und alle, die den
christlichen Glauben und die Gemeinde
neu entdecken wollen, in die Kirche
Kunterbunt ein.

**Wir wollen mit euch
sonntags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
gemeinsam kreativ sein,
feiern und essen.**

Jede und jeder ist herzlich eingeladen,
unsere Kirche

bunter zu machen – eben kunterbunt!

Andreas Günther

Nächste Termine 2024:

Sonntag, 15. September

Kita / Familienzentrum „St. Martin“

Poststr. 24

Sonntag, 08. Dezember 2024

Kirche Klein-Aschen, Im Kirchdorf 11

Abschied von Frau Bextermöller

Am 5. Juli gab es im Kindergarten „Kleine Taube“ in Wallenbrück ein denkwürdiges Fest: Die Erzieherin Katrin Bextermöller wurde nach beinahe 46 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Am 1. September 1978 hatte sie als Anerkennungspraktikantin in diesem Kindergarten begonnen und seitdem immer dort gearbeitet.

Da ich lange Zeit den Kindergarten religionspädagogisch betreut und deshalb viel mit Frau Bextermöller zusammen gearbeitet habe, durfte ich auf Einladung durch die Leitung Frau Miederhoff und in Absprache mit Pfarrer Günther den Gottesdienst feiern. Dafür bin ich sehr dankbar. Wie aus vielen gemeinsamen Gottesdiensten gewohnt, haben wir uns draußen auf dem Gelände des Kindergartens getroffen.

Es war ein sehr bewegender Gottesdienst, an dem viele Menschen teilgenommen haben. Manche von ihnen hatten Frau Bextermöller als Erzieherin gehabt. Das Team hat sich persönlich noch einmal bedankt. Jede Erzieherin hat Frau Bextermöller ein Geschenk überreicht, das mit einer persönlichen Erinnerung an sie verbunden war. Kinder, Eltern, das Team und zuletzt auch ich haben sie gesegnet.

Diesen Segen haben wir verbunden mit einem Segenslied, in dem es heißt:

„Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein. Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein:

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen, geh in seinem Frieden, was auch immer du tust. Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte, bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst“ (Manfred Siebald).



Anlässlich ihres 40-jährigen Dienstjubiläums, das sie 2018 feiern durfte, schrieb sie für den damaligen Gemeindebrief: „Der Weg, über 40 Jahre mit Ihnen und Ihren Kindern in die ‚Kleine Taube‘ gehen zu dürfen, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit. Kinder so anzunehmen, wie sie sind, ist meine Berufung. Diese erfülle ich mit Herzenswärme, Freiräumen und klaren Regeln. Diese drei Elemente der Erziehung sehe ich wie Jonglierbälle. Alle drei müssen immer gleichmäßig in Bewegung bleiben, damit sich die Kinder entfalten können und sie zu kleinen Persönlichkeiten heranwachsen.“ In dieser Klarheit habe ich Frau Bextermöller immer erlebt und viele Kinder haben ganz bestimmt davon profitiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Empfang. Als Höhepunkt haben Mitglieder der Gruppe „Von Weiden“, die allesamt Frau Bextermöller als Erzieherin hatten, zusammen mit allen Anwesenden drei Lieder für sie gespielt. Bei dieser Gelegenheit ist auch das Foto entstanden, das Frau Bextermöller für diesen Gemeindebrief freigegeben hat.

Ulrich Gressog

Neues aus der Kita St.Martin

Auch dieses Jahr haben wir wieder am MINTmachtag teilgenommen; sein aktuelles Motto lautet „Entdecken, Forschen, Freisein“.

Beobachten, entdecken, reflektieren, philosophieren über die Fragen:

- Können wir Freiheit haben?
- Was bedeutet Freiheit für uns?
- Ohne Regeln leben, uns bewegen?
- Warum haben wir Grundrechte?
- Was wäre Freiheit ohne Neuerungen und Technik?

All diese Aspekte nehmen wir unter die Lupe.

Zum diesjährigen Motto ist auch unser Freiheitsmobil, welches Sie auf dem Bild sehen können, entstanden.



Des Weiteren sind bei uns Raupen eingezogen.

Nachdem diese bei uns ein Terrarium im Flur bezogen haben, konnten wir hautnah miterleben, wie aus Raupen Schmetterlinge wurden!

Neben Sachinformationen gab es verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zum Thema: Wir haben eine kleine Raupe kennengelernt, dazu gesungen und als Höhepunkt zum Familiennachmittag mit den Kindern ein Theaterstück aufgeführt.

Herzliche Grüße im Namen des Teams

Katharina Bartling

Neues aus der Ev. Kita Stieglpotte

Im Juli haben wir sechs Kinder in die Schule verabschiedet, wir wünschen allen einen schönen Start in die Schulzeit. Ab August begrüßen wir sieben neue Kinder in der Löwenzahngruppe.



Für die Schulkinder war es in den letzten Wochen noch einmal aufregend; Herr Rettberg war zum zweiten Mal da, diesmal mit dem großen Feuerwehrauto. Es gab einen Ausflug zum Hof Steckenpferd in Bünde, und es wurde fleißig für den Segnungsgottesdienst „Der Ernst des Lebens“ geprobt.

Beim Sommerfest am 20. Juni konnten die Kinder an verschiedenen Stationen gemeinsam mit ihrer Familie Aufgaben lösen:



Von Fotos machen über Schminken bis zum Schubkarrenrennen war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgte ein Obst- und Gemüse-Buffer und ein Imbisswagen von „Hellmanns Genussmanufaktur“. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die Firma Hellmann und an Herrn Böhmer, der das ganze organisiert hat. Auch an diesem Tag war Herr Rettberg vor Ort und hat mit einer Kübelspritze und dem Spritzenhaus für ein wenig Abkühlung gesorgt. Zum Abschluss gab es Besuch von „KIKU“ – die Kinder waren mit vollem Körperinsatz dabei!

Das neue Kitajahr ist bereits im vollen Gange; die ersten neuen Kinder sind bereits gut angekommen und auch die „alten Hasen“ haben ihren Platz in der Gruppe gefunden. Ein stolzes: „Mama, ich bin jetzt ein Schulkind!“, hörte man von den älteren Kindern der Pustebblumengruppe immer wieder im Flur.

In der Löwenzahngruppe ist pünktlich zum Start ein durch Spenden finanziertes Bällebad eingezogen und

sofort von allen gerne in Beschlag genommen worden.



Die Apfelbäume sind in diesem Jahr so voll, dass gemeinsam mit den Kindern gepflückt wurde, damit jeder, der möchte, welche mit nach Hause nehmen kann.

Carola Schmidt-Flexon



September 2024

10.09.	Ausflug Mitarbeitende „Battle Kart“
13.09.	KU-Bowlen
15.09.	Kirche Kunterbunt
18.09.	Start Mitarbeitergrundkurs 2024/2025
19.09.	„erlebt“ – „Sound of Silence“ – der ganz andere Gottesdienst
20.-22.09.	Vater-Kind-Wochenende in Rödinghausen
26.09.	EvJ-Männerkreis
27.09.	KU-Party

Oktober 2024

15.-20.10.	Kinderfreizeit in Rödinghausen
27.10.	Dartliga-Turnier
29.10.	Jungscharmitarbeitenden-treffen
31.10.	EvJ-Männerkreis

November 2024

02.11.	Nachtreffen Kinderfreizeit Rödinghausen
05.11.	Jugendfachausschuss
06.11.	Start Gitarrenkurs für Anfänger
07.11.	EvJ-Männerkreis
10.11.	EvJ Martinssingen
15. - 17.11.	Mitarbeiterwochenende
27.11.	Mitarbeitergottesdienst
28.11.	EvJ – Männerkreis
30.11.	KU-Party

Mitarbeitergrundkurs

Der Starttermin für den neuen Mitarbeitergrundkurs ist am **18. September 2024**. Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr konfirmiert wurden und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Zum Abschluss des Kurses gibt es wieder ein paar schöne Tage auf der Insel Spiekeroog.

Der Kurs ist jeden zweiten Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr. Alle, die in diesem Jahr in Spenge konfirmiert wurden, bekommen eine Einladung ca. zwei Wochen vorher digital zugeschickt. Wer sonst noch mitmachen möchte, kann sich im Jugendbüro anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen.

„Erlebt – der ganz andere Gottesdienst“: „Sound of Silence“ – Das ist das nächste Thema für den Erlebt-Gottesdienst am **19. September 2024 um 18:45 Uhr in der St.-Martins-Kirche Spenge.**



Mit kreativen Programmelementen, Worship-Songs, Dekoration und meditativer Beleuchtung möchten wir mit vielen Menschen gemeinsam feiern. Jasmina Kallmeyer, Mitarbeiterin der Ev. Jugend Spenge, wird uns spannende Gedanken zu diesem Thema mitbringen.

Am 05. Dezember folgt dann das nächste Erlebt Highlight zum Thema „Winterwonderland“.

*Wir freuen uns auf euch.
Euer Erlebt-Team*

Alle Gruppen auf einen Blick

Gemeindehaus Spenge (Lange Str.):

mittwochs:	Gitarrenkurs	17:00 – 18:00 Uhr
mittwochs:	Treff der Mitarbeiter	19:30 – 21:00 Uhr
mittwochs, jede 2. Woche:	Mitarbeitergrundkurs	19:30 – 21:00 Uhr
donnerstags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
freitags:	Minischar, 5 - 8 Jahre	16:00 – 17:30 Uhr
freitags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:30 – 19:00 Uhr

Gemeindehaus Lenzinghausen (Kirchweg):

montags:	Jungschar, 6 - 12 Jahre	16:30 – 18:00 Uhr
----------	-------------------------	-------------------

Gemeindehaus Mantershagen (Kreuzfeld):

montags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
dienstags:	Offene Tür, ab 12 Jahren (Billard, Kicker, Dart, Tischtennis, Gespräche, Kochen und mehr)	16:00 – 19:30 Uhr
freitags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr

DIGITAL

Kindergruppe, 5 - 8 Jahre und Kidsgruppe, 8 - 12 Jahre

Der Zutritt zu diesen beiden Gruppen erfolgt per **WhatsApp: 0160-2838290**. Ca. 1x im Monat ist Familienrallye oder andere Aktionen. Ankündigungen zu Freizeiten, Ferienspielen und weitere Informationen. Es gibt keine Verpflichtung, die Programme auch durchzuführen. Der Zutritt zu diesen Gruppen kann nur über die Eltern erfolgen!



Vater-Kind Wochenende in Rödinghausen:

Vom 20. bis 22. September 2024 sind wir mit 40-50 teilnehmenden Vätern und Kindern in der Jugendherberge Rödinghausen.

Das Team der Mitarbeitenden geht nach den Sommerferien in die Vorbereitungen für ein ex-traspitzenklasse Wochenende, bei denen auch die Väter manchmal wieder zu Kindern werden dürfen.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit zusammen, werden evtl. einen kleinen Ausflug machen und die Spielplätze, Freizeitangebote, die Turnhalle und den Lagerfeuerplatz nutzen.



Kinderfreizeit in Grömitz:

Mit ca. 30-40 Kindern geht es in den Herbstferien in das Johannes-Falk-Haus nach Grömitz. **Dort dürfen wir vom 15. bis 20. Oktober 6 tolle Tage genießen.** Die Plätze für die Teilnehmenden waren bereits vor den Sommerferien ausgebucht. Die Mitarbeitenden bereiten derzeit vieles für diese Herbstfreizeit vor.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit an der Ostsee.

Martinssingen

Am 10. November gehen einige Kleingruppen der Ev. Jugend Spenge durch die einzelnen Ortsteile und werden mit Musikinstrumenten und Gitarrenbegleitung vor den Haustüren der Spenger Bürger singen.

Gesammelt wird für ein Patenkind über die Kindernothilfe und für die gute Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort.

Die Gruppen haben Sammeldosen der Ev. Jugend Spenge dabei und sind mit einem Sammelausweis ausgestattet. Wir hoffen, dass diese Aktion reichlich unterstützt wird. Spenden können auch im Gemeindebüro oder im Jugendbüro nachgereicht werden.

Sommerfreizeiten 2025:

Das neue JUKI-Reisen-Heft erscheint am 30. November 2024.

An diesem Tag findet eine **OT-Party** statt, zu der **alle Konfis und Jugendlichen von 12-16 Jahren eingeladen** werden. Die JUKI-Reisen-Hefte können dann an dem Tag schon mitgenommen bzw. die Anmeldungen direkt vor Ort ausgefüllt und abgegeben werden.

Die Hefte sind auch später noch im Gemeindehaus verfügbar.

Die Fahrt von der Ev. Jugend Spenge wird wieder nach Schweden gehen. Wer mitfahren möchte, sollte sich erfahrungsgemäß schnell anmelden!





Familienfest

Am 14. Juli fand wieder das Familienfest rund um die Kirche statt. Besonders eingeladen waren die Familien der Ferienspiele, der Kindergärten und der Grundschulen in Spenge.

Rund um die Kirche waren viele Großspielgeräte aufgebaut. Die ca. 380 Besucher/innen konnten in den 5 Stunden viel erleben. Der Start erfolgte um 11 Uhr mit dem Beginn des Familiengottesdienstes.

Pastor Markus Malitte bezog sich auf das Thema „Drachen“ der ersten Ferienspielwoche und auch auf das magische Läuten der neuen Glocken. Es wurden Ferienspiellieder und Lieder aus dem Gemeindealltag gesungen, so dass für jeden etwas dabei war und eine tolle Atmosphäre entstand. Im Anschluss ging es im wahrsten Sinne des Wortes „RUND“, denn rund um die Kirche gab es Stände mit Getränken, Bratwürstchen und Kuchen, sowie eine Hüpfburg, die Riesenrutsche, Buzzerdart, einen Ninja Warrior Parcour und einen Kriechtunnel für die jüngeren Kinder. Alle Geräte wurden fleißig von den Kindern,

aber auch nicht selten von den Erwachsenen genutzt.

Ein großer Dank geht an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden. Ohne eure Hilfe wäre so ein toller Nachmittag nicht denk- und planbar. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion.





Sommerferien 2024

Ferienspiele „Höhenflug im Drachenland“
Die diesjährigen Ferienspiele der Stadt und der Evangelischen Jugend Spenge fanden vom 8. bis zum 26. Juli statt. Am 8. Juli begann die erste Woche der Ferienspiele, die ganz unter dem Motto „Höhenflug ins Drachenland“ stand. Am Montag wurden viele Spiele zum Kennenlernen und viele tolle Drachenspiele gespielt.

Am Dienstag hieß es dann für die Kinder, trotz Ferien nochmal die Schulbank mit fuchurtastischen Drachenaufgaben zu drücken. Am Nachmittag war dann Kinozeit angesagt, und wir guckten im Kino den Film „Drachenreiter“. Der Film konnte die Kinder mit einem spannenden Drachenabenteuer begeistern. Das Highlight der Woche folgte dann am Mittwoch mit einem Ausflug in den Maximilianspark nach Hamm. Dort besuchten wir eine

Drachenausstellung. Die Kinder betrachteten die großen Drachen voller Staunen. Auch die Spielplätze wurden zahlreich genutzt und für gut befunden. Am Donnerstag schufen die fleißigen und kreativen Kinder kleine Wäscheklammerdrachen, eigene Sticker zum Thema, Windlichter, Drachensmandalas, Schrumpfdrachen und vieles mehr. Eine Gruppe baute sogar selbst einen Vulkan und führte damit Experimente durch. Nachmittags gingen wir zur Freiwilligen Feuerwehr Spenge. Dort wurden den Kindern geduldig verschiedene Werkzeuge und Tätigkeitsbereiche der Feuerwehr erklärt. Die Kinder konnten auch einige Sachen selbst ausprobieren, wie zum Beispiel das Anheben von schweren Gegenständen mit Luftkissen. Am Freitag brachen wir nach dem Frühstück trotz des Nieselregens zu verschiedenen Ausflügen auf.

Unter anderem ging es in den Tierpark Olderdissen und zu den Race Hawks nach Bruchmühlen, um das BMX-Fahren auszuprobieren. Somit hatten wir alle eine spaßige und fantastische Zeit in der ersten Woche und auch einen wunderbaren Auftakt der Ferienspiele.

Julia Stöcker





Ferienspiele „Probiers mal mit Gemütlichkeit“

Die Ferienspiele im Dschungel, ist das nicht viel zu gefährlich!? Da gibt es Bären, Tiger, Affen, Papageien und andere wilde Tiere!

Trotz aller Gefahren durften wir in der zweiten Ferienspielwoche Alex und Robin auf ihrem Dschungelabenteuer begleiten. Dabei erfuhren sie von einer Legende um den Schatz von Raschura. Auf ihrer Suche nach diesem trafen sie auf verschiedenste Dschungelbewohner, wie zum Beispiel den Bären Björn, der nur seinen Honig im Kopf hatte. Am Ende ihrer Suche wurde jedoch schnell klar, dass nicht der Schatz von Raschura das Ziel war, sondern der Weg dorthin, auf dem sie echte Freunde geworden waren. Natürlich durfte auch in dieser Woche das Kino nicht fehlen. Hier schauten wir „Tarzan“. Zum Höhepunkt der Woche ging es am Mittwoch dann in den Zoo Osnabrück, wo wir die Tiere selbst besuchen und bestaunen konnten und eine Menge Spaß auf den Spielplätzen vor Ort hatten. Passend zum Dschungel entstanden dann bei Kreativangeboten viele Dschungeltiere aus den unterschiedlichsten Materialien. Zum Abschluss der Woche ging es noch zu verschiedensten

Attraktionen. Unter anderem konnten wir die Zeit beim Minigolf am Obersee, im Werburger Waldbad oder beim Klettern in den Bäumen hinter der Kirche genießen. Zusammen mit den gefährlichen Tieren, die doch netter waren als gedacht, haben wir eine Menge erlebt, neu gelernt und erfahren und hatten dabei viel Spaß und Freude.

Tristan Leppek

Ferienspiele „VerNARRt in die Martinsburg“

Vernarrt ging es in der dritten und letzten Woche der Ferienspiele 2024 auf der „Martinsburg“ zu. Passend zum Thema Mittelalter verwandelte sich das Gemeindehaus in eine mittelalterliche Burg, in der wir trotz des eher unbeständigen Wetters eine Menge erleben konnten.



Neben dem gemeinsamen Singen, Spielen und Kreativsein besuchten wir auch in dieser Woche das Kino, statteten dem Freibad einen Besuch ab und absolvierten im Laufe der Woche eine spaßige, aber nicht auf die leichte Schulter zu nehmende Ritterausbildung! Mittelalterbegeisterte Bekannte und Freunde haben uns am Donnerstag an der Werburg einen tollen Einblick in die Ritterzeit geben können! Die Kinder durften

Lanzen ausprobieren, Wikinger-Twister spielen, herausfinden, wie man auf einem Horn Musik macht, Schwertkämpfen zusehen und schöne Zöpfe geflochten bekommen oder mittelalterlich geschminkt werden!

Zum krönenden Wochenabschluss haben wir uns dann mit Bussen auf den Weg zum Sparrenburgfest nach Bielefeld gemacht.

Auch dort wurden Kinderaugen zum Leuchten gebracht: durch Tiere, Holzspielwaren und tollen Schmuck, der bestaunt und in den beiden letzten Fällen auch mit nach Hause genommen werden konnte!

Eine tolle und erlebnisreiche Zeit geht vorbei, der wir im nächsten Jahr schon wieder vorfreudig entgegenblicken!

Janna Bareis, Leonie Hartke



Schwedenfreizeit 2024

2 Wochen unter dem Motto „Inside out Sweden“ liegen hinter uns. Die Jugendfreizeit fand in diesem Jahr wieder in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt.

Für die 38 Jugendlichen und 6 Mitarbeitenden aus Spenge ging es nach Lysvik, einem kleinen Dorf im schönen Värmland im Westen von Schweden.

Inspiriert von dem Kinofilm „Alles steht Kopf“ beschäftigten wir uns inhaltlich mit den eigenen Emotionen, wer wir sind, dem Erwachsenwerden, der Liebe und Freundschaften.

Es wurde an Spieleabenden getestet, ob die Jugendlichen die Mitarbeitenden besiegen können und ob ein Team es schafft, so reich wie Pippi Langstrumpf zu werden. Außerdem stellten die Teilnehmenden



Beiträge für eine Sketchup-Show zusammen. Bei der abschließenden Aufführung konnte schauspielerisches Talent entdeckt und viel gelacht werden. Natürlich kam aber auch das Schwimmen an unserer Badestelle am See nicht zu kurz.

Die Chance, Elche von ganz nah zu betrachten, bekamen wir bei unserem Ausflug in einen Elchpark. Weitere Ausflüge unternahmen wir in einen Wasserrutschenpark und nach Oslo, der Hauptstadt von Norwegen.

Die Aussicht vom Holmenkollen dort war unbeschreiblich und auch die Shoppingtour, die manch ein Teilnehmender nach dem Kulturprogramm durchgeführt hat, war überaus erfolgreich.

Auf der Rückfahrt nach Deutschland machten wir noch einen Tag Halt in Dänemark und nächtigten dort in Kopenhagen.

Auch dort durften die Highlights nicht verpasst werden, sodass wir auf unserer Rückreise nach Deutschland das ein oder andere Sehenswerte noch mitnehmen konnten!

Die zwei Wochen sind wieder viel zu schnell vergangen. Wir schwelgen nun aber noch in den Marmeladenglasmomenten der Freizeit und freuen uns aufs nächste Jahr!

Judith Gedusch, Leonie Hartke

Evangelische Jugend Spenge –

Michael Schotte, Jugendreferent

Lange Str. 70-72 | 32139 Spenge

Jugendbüro im Gemeindehaus Spenge

Tel.: 05225 859297 | Fax: 05225 859298

info@ejspenge.com

MINA & Freunde



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Singen und die Reformation – beides gehört zusammen. Bereits 1524 erschien das erste evangelische Gesangbuch, die „etlich[en] christlich[en] Li[e]der“ waren acht an der Zahl, die Hälfte davon von Martin Luther.



Dabei blieb es aber nicht lange. Tausende verschiedener Ausgaben entstanden mit der Zeit; jeder deutsche Kleinstaat wie auch die un-

terschiedlichen evangelischen Richtungen hatten je eigene. Die Lieddichtungen hatten Einfluss auf Sprachgestaltung und Literatur der jeweiligen Zeit; umgekehrt wurden auch in den Liedtexten Begriffe verändert und Inhalte angepasst. (Bis heute ist „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ in der 1939 entstandenen Winterversion mindestens ebenso bekannt wie der ursprüngliche Refrain „Unser Heiland Jesus Christ ...“)

1950 gab die Evangelische Kirche in Deutschland erstmals ein für alle Landeskirchen einheitliches Evangelisches Kirchen-Gesangbuch (kurz „EKG“) mit unterschiedlichen Regionalanhängen heraus. Dabei blieb es aber nicht: Das aktuelle Evangelische Gesangbuch (kurz „EG“) wurde zwischen 1993-1996 neu in Deutschland und zum Teil in den deutschsprachigen Gemeinden im europäischen Ausland eingeführt.

Seit 2021 hat eine Kommission der Evangelischen Kirche eine weitere Neubearbeitung des Evangelischen Gesangbuchs zur Aufgabe.

In diesem Zusammenhang wurde auch zur Aktion „Schick uns dein Lied“ aufgerufen: es galt, die Favoriten für die Neuerscheinung festzulegen. Die 5 meistgenannten Lieder waren

- 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen
- 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- 3: Großer Gott, wir loben dich
- 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche)
- 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten (mehr dazu hier: <https://www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.htm>)

Inzwischen ist das Gesangbuch viel mehr als nur eine Liedersammlung:

gottesdienstliche Psalmen, Vorschläge für Andachten und persönliche Gebete, Texte der evangelischen Kirchengeschichte finden sich in den regionalen Anhängen. Als „Erbauungsbuch für alle Tage, Jahreszeiten und Feste, Glauben und Zweifel, Leben und Tod“ bezeichnet es Renate Kortheuer-Schüring (<https://tinyurl.com/NordkircheGesangbuch>).



Susanne Dremel-Malitte

PS: Die auf Seite 5 erwähnte Abkürzung „EG BEL“ meint übrigens „Evangelisches Gesangbuch für Baden, Elsass und Lothringen“, das erwähnte Lied ist also aus dem Regionalteil dieser Ausgabe.

September 2024

September 2024		
14. September Samstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Malitte und Team
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 - 13:00 Uhr	KiTa St. Martin: Zentraler Gottesdienst Kirche Kunterbunt, Team 
19. September Donnerstag	18:45 Uhr	Spenge: ErLebt-Gottesdienst, „Sound of Silence“
21. September Samstag	16:00 Uhr	Spenge: P. Hundte 
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Spenge: P. Hundte, mit Tauf  möglichkeit Wallenbrück: Friedensandacht Klein Aschen, P. Malitte u. Team
26. September	15:30 Uhr	St. Martins-Stift: P. Malitte 
29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Spenge: P. Malitte
Oktober 2024		
06. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Wallenbrück: Abschluss der Orgelwoche, P. Günther, P. Malitte  <i>Mit Beschluss des Presbyteriums wird das Erntedankfest in Spenge in diesem Jahr um eine Woche verschoben.</i>
10. Oktober Donnerstag	15:30 Uhr	St. Martins-Stift: P. Hundte
13. Oktober Erntedank	10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Spenge: P. Günther Lenzinghausen: P. Hundte und Team, anschließend Kirchkaffee  Klein-Aschen: P. Malitte, anschließend Kirchkaffee  Wallenbrück: Prädikant Grothaus, mit Altarumgang
19. Oktober Samstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Günther und Team
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Wallenbrück: Prädikant Poggemöller
24. Oktober	15:30 Uhr	St. Martins-Stift: P. Malitte 

Oktober 2024

27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Spenge: P. Hundte  Wallenbrück: Friedensandacht Klein-Aschen: P. Malitte und Team
31. Oktober Reformationstag	18:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Hundte und Team

November 2024

03. November 23. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Spenge: Gottesdienst-Team
07. November Donnerstag	15:30 Uhr	St. Martins-Stift: P. Hundte
10. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr 10:30 Uhr 16:30 Uhr	Klein-Aschen: P. Malitte, anschließend Kirchkaffee  Wallenbrück: Friedensandacht St. Joseph-Kirche Spenge: Martinsandacht mit Gemeindereferentin Armgard Diethelm und P. Günther, anschließend Laternenumzug zum St. Martins-Stift
17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	8:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Groß Aschen: P. Malitte Spenge: P. Günther Lenzinghausen: P. Hundte Klein-Aschen: P. Malitte Gemeindehaus Mantershagen: Prädikant Grothaus <i>Im Anschluss an alle Gottesdienste finden jeweils Kranzniederlegungen mit Vertreter/linne/n der Kommunen bzw. der örtlichen Vereine statt.</i>
20. November Buß- und Bettag	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Spenge: Abendmahl im Sitzen, P. Hundte  Spenge: Zentraler Gottesdienst, P. Günther und Prädikant Poggemöller  
21. November Donnerstag	15:30 Uhr	St. Martins-Stift: Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, P. Hundte
22. November Freitag	18:00 Uhr	Spenge: Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des St. Martins-Stifts (für Angehörige und Gemeinde), P. Malitte 

November 2024

24. November Letzter Sonntag des Kirchen- jahres, Ewig- keits-sonntag	10:00 Uhr	Spenge: P. Günther	
	10:00 Uhr	Lenzinghausen: P. Hundte	
	10:00 Uhr	Klein-Aschen: P. Malitte	
	14:00 Uhr	Friedhof Groß-Aschen: Pfr.i.R. Schierbaum	
	15:00 Uhr	Friedhof Hücker-Aschen: Pfr.i.R. Schierbaum	
	15:00 Uhr	Friedhofskapelle Wallenbrück: P. Malitte	

Taufen finden nach Absprache mit den Pastoren statt. Ihre Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

In dem aufgeführten Zeitraum können sich Änderungen ergeben. Diese entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse und der Homepage der Gemeinde (www.kgm-spenge.de)!



Die Treffen der Landeskirchlichen Gemeinschaft sind im Gemeindehaus Spenge, Lange Str. 72, jeweils um 15 Uhr. Herzliche Einladung zu Bibelarbeit und Austausch.
Sonntagstermine: 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.
Freitagstermine: Freitag: 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch dieses Jahr können Sie Ihre fertigen Päckchen und Ihre Spende für den Transport im **Pfarramt Hücker-Aschen (Bünder Straße 266)** und in **Lenzinghausen bei Familie Jüchems (Kirchweg 5)** bzw. im **Wichernhaus abgeben**. Auf Anfrage werden auch passende Kartons zur Verfügung gestellt.

Im deutschsprachigen Raum wurden in der letztjährigen Saison 284.855 Schuhkartons gepackt; im internationalen Raum waren es mehr als 11 Millionen Kinder, die beschenkt wurden.

Von freudigen und anrührenden Begegnungen erzählt der Aktionsbericht, der u.a. hier abzurufen ist: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/aktionsbericht/>

oder:

tinyurl.com/AktionsberichtWiSch



„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine internationale Geschenkaktion und erreicht jährlich Kinder in über 100 Ländern.



Foto: Kathrin Harms

Die Saat der Veränderung

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangel-

ernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Zum vierten Mal laden die **PaulusSingers zu ihrem Konzert** unter dem Motto „**Gegen den Novemberblues**“ ein, das am **2. November 2024 um 17:00 Uhr in der St.- Martins-Kirche** stattfinden soll. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei.

Gemeinhin wird der November als ungemütlich, dunkel und trüb empfunden. Die Sängerinnen und Sänger des Lenzinghausener Chores wollen mit ihrem Konzert musikalisch dagegen halten.

Als Solist wird Christian Burk mit Klavier und Gitarre das Konzert bereichern. Die PaulusSingers werden von Lola Skwarczynski geleitet und von Birgit Rosenmüller am Klavier und Anne Justus mit dem Saxofon begleitet.

Karl-R. Hankel



A N W A L T S B Ü R O

DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARIN

Poststraße 3
32139 Spenge

Tel.: **05225-1077**

Fax: 05225-6666

kontakt@ottowienke.de
www.ottowienke.de

MARIA STALLO ■ RECHTSANWÄLTIN

- NOTARIN
- FACHANWÄLTIN für Familienrecht

JULIA ARTZ ■ RECHTSANWÄLTIN

- FACHANWÄLTIN für Familienrecht und für Miet- und WEG-Recht

CHRISTIAN T. MÜLLER ■ RECHTSANWALT

- FACHANWALT für Sozialrecht

JESSICA BEBEROK ■ RECHTSANWÄLTIN

DR. JUR. OTTO WIENKE ■ RECHTSANWALT

- NOTAR a.D.



Deutschland singt und klingt am 03.10.2024

Herzliche Einladung zum Sing-Along unter dem Motto „Deutschland singt für Hoffnung und Frieden“.

Gemeinsam singen wir **ab 19:00 Uhr vor der St.-Martins-Kirche** Lieder wie „We shall overcome“ oder „Dona nobis pacem“ und setzen damit ein Zeichen für Frieden, Hoffnung, Freiheit und Demokratie.

Wallenbrücker Konzerte

Auch im letzten Quartal des Jahres wird es wieder Konzerte in Wallenbrück geben.

Am 21. September spielen Elena Potthast-Borisovets (Orgel) und Katja Suglobina (Violine). Besonders bemerkenswert ist, dass die Musikerinnen trotz des Krieges zwischen ihren Heimatländern weiterhin miteinander musizieren, und damit für den Frieden einstehen.

Am 19. Oktober wird unser Kreiskantor Leon Sowa ein Konzert an der Orgel gestalten.

In der Welt der Alten Musik zählt Sietze de Vries zu den Ikonen auf der Orgel. Umso mehr freuen wir uns, ihn **am 16. November** an der Barockorgel begrüßen zu dürfen.

Wie jedes Jahr findet am ersten Advent (Sonntag, 1. Dezember) die Adventsmusik statt. Die Gruppen, die in Wallenbrück und Mantschshagen proben, werden den Advent musikalisch einläuten.

Zum Abschluss des Jahres gibt es unter dem Titel „**JUBILÄUMSKLÄNGE.bewegend**“ ein besonderes Konzert.

Am Montag, 30. Dezember werden Akio Ogawa-Müller (Trompete) und Ivo Kanz (Orgel) musizieren. Dazu werden Texte von Christoph Ogawa-Müller gelesen. Außerdem wird der Abend von der Ballettschule Iris Witte bereichert.

Kantorei

Herzliche Einladung zum Mitsingen in der Kantorei!

In der zweiten Hälfte des Jahres proben wir ein Programm mit Weihnachts- und Adventsmusik u.a. von Johann Schelle, Heinrich Schütz und John Rutter.

Zu hören sind die Früchte der Proben am 21. Dezember um 18:00 Uhr in der Marienkirche Wallenbrück zu meiner Amtseinführung und zur Christvesper Heiligabend.

Sie wollen nicht nur zuhören, sondern mitsingen? Kommen Sie gern einfach dienstagsabends um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Spenge vorbei. Gern können Sie sich auch vorab anmelden: brian.radins@kgm-spenge.de

Jugendchor

Im neuen Schuljahr soll ein neues Angebot starten: **Ein Jugendchor für Menschen zwischen 13 und 19 Jahren.** Erstmal unverbindlich als Projekt – vielleicht auch längerfristig.

Dafür brauchen wir aber dich!

Damit du bei den Proben dabei sein kannst, brauchen wir ein paar Infos von dir: Wer bist du, wie alt bist du und wann hast du Zeit?



Scanne einfach den QR-Code, fülle die Umfrage aus und du wirst auf dem Laufenden bleiben, wenn es was Neues gibt!

Orgelwoche Spenge

Vom **30. September bis 6. Oktober** findet die Orgelwoche statt.

Auf dem Programm stehen Konzerte, Orgelführungen, ein Vortrag und die Möglichkeit, selbst Orgelpfeifen zu bauen.

Bei den Konzerten gibt es jeweils eine Pause mit der Möglichkeit, bei Brot, Wein und Säften mit den Ausführenden in Austausch zu kommen. Die Orgelradtour macht an jeder Station für eine halbe Stunde Orgelmusik Halt.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei; eine Kollekte wird erbeten.

Sie haben Interesse an einer Orgelführung im Rahmen der Orgelwoche?

Schreiben Sie eine Mail an brian.radins@kgm-spenge.de und machen Sie einen Termin für sich, Ihre Familie oder Ihre Gruppe an der Orgel Ihrer Wahl innerhalb der Gemeinde aus.

Festivalplan:

30. September:

18:00 Uhr, St.-Martins-Kirche Spenge: Helene Streck (Heidelberg) improvisiert zum Stummfilm.

1. Oktober:

18:00 Uhr, Pauluskirche Lenzinghausen: Christoph Ständer (Bremen) spielt Videospieldmusik.

2. Oktober:

18:00 Uhr, Kirche zu Klein-Aschen: „Himmelstöne“ – Auszüge aus Opern und Kunstlieder, präsentiert von Andreas Elias Post (Bariton, Düsseldorf) und Thorsten Andreas Pech (Orgel, Elberfeld).

3. Oktober:

19:00 Uhr, Kirchhof St.-Martins-Kirche Spenge: Deutschland singt und klingt! (Näheres siehe linke Seite)

4. Oktober:

18:00 Uhr, Marienkirche Wallenbrück: Musikalische Reise in die Zeit bis zur Erbauung der Friedensorgel, mit Susanne und Jan Wiznerowicz (Bremen, beide Orgel und Gesang) und Brian Radins (Spenge, Orgel).

5. Oktober:

11:00 Uhr: Marienkirche Wallenbrück: Vortrag „Die Friedensorgel Wallenbrück im Kontext ihrer Zeit“

parallel dazu vor der Kirche: Möglichkeit, selbst Orgelpfeifen zu bauen

Orgelradtour

14:30 Uhr: Pauluskirche Lenzinghausen

15:30 Uhr: St.-Martins-Kirche Spenge

16:00 Uhr: Kaffeepause im Gemeindehaus Spenge

17:00 Uhr: Kirche zu Klein-Aschen

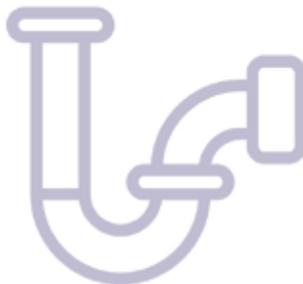
18:00 Uhr: Marienkirche Wallenbrück

6. Oktober:

10:00 Uhr: Festgottesdienst zum Abschluss der Orgelwoche, Marienkirche Wallenbrück

Heizung • Sanitär • Klempnerei

Firma Menke Inh. Marc Kirchoff



Ihr kompetenter Partner für Spenge & Enger für:

- Badsanierung & -gestaltung
- Schornsteinverrohrung
- Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen



Tel: 05225 / 2672
Bünder Str. 220
32139 Spenge

www.heizung-sanitaer-spenge.de 

Die Passen-zu-mir- Versicherungen der LVM.



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!

VERSICHERUNGEN



LVM-Versicherungsagentur

Björn Wierzbinski

Lange Str. 10

32139 Spenge

Telefon 052253187

<https://agentur.lvm.de/wierzbinski>



LVM
VERSICHERUNG

Abendgottesdienste in Lenzinghausen

In der Pauluskirche Lenzinghausen hat der Abendgottesdienst (am Samstag vor dem 3. Sonntag im Monat) seit einigen Jahren eine Tradition, die auch nach dem Ruhestand von Pastor Gressog fortgeführt wird: Das „altbewährte Team“ bereitet hierzu mit einem der Pastoren den Gottesdienst in der gewohnt kreativen und ansprechenden Form vor.

Die Themen sprechen Menschen an, die mitten im Leben stehen und nach Denkimpulsen suchen. Mit dabei ist auch immer abwechslungsreiche Livemusik in verschiedensten Stilrichtungen und Besetzungen.

Nach Ende des Gottesdienstes zaubert das Team Stehtische in die Kirche, die mit Knabbereien, Wein und Wasser bestückt sind, so dass man noch eine Weile zusammenstehen und den Abend bei vertiefenden Gesprächen gemeinsam ausklingen lassen kann.

Unser aus terminlichen Gründen voraussichtlich letzter Abendgottesdienst in diesem Jahr findet am Samstag, 19. Oktober 2024 um 18:00 Uhr mit Pastor Günther statt. Das Thema wird „Mieses Karma“ in Anlehnung an einen Buchtitel von David Safier sein.

Ist es vorherbestimmt, dass uns schlimme Sachen passieren, dass wir einen Unfall haben oder uns eine Krankheit ereilt? Steht es schon fest, dass es der eine kriegt und die andere nicht? Ist es Schicksal?

Denken Sie gemeinsam mit uns darüber nach...

Ulrike Lücke

Reformationsgottesdienst – „90 Jahre Barmer Theologische Erklärung“

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst am **31. Oktober 2024 um 18:00 Uhr in der Pauluskirche in Lenzinghausen**. In diesem Jahr feiern wir das 90. Jubiläum der „Barmer Theologischen Erklärung“.

Die Barmer Theologische Erklärung ist ein bedeutendes Glaubensbekenntnis aus der Zeit des Dritten Reiches. Sie entstand als Antwort auf den Versuch, die evangelische Kirche in das nationalsozialistische Regime einzugliedern. Mutige Christen versammelten sich 1934 in Wuppertal-Barmen, um eine klare Position gegen die Nazi-Ideologie zu formulieren.

Unser Gottesdienst wird in einer besonderen Form gestaltet. Wir möchten die historischen Ereignisse und Diskussionen von damals erlebbar machen und die Thematik unter Einbeziehung des Publikums entfalten. Deshalb ist der Gottesdienst so gestaltet, dass die Gemeinde gleichsam die damalige Synode nachstellt und aktiv an den Diskussionen teilnimmt. Dadurch wird die Auseinandersetzung mit der Barmer Theologischen Erklärung lebendig und bedeutungsvoll für die heutige Zeit.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ins Gemeindehaus ein. Bei Tee und Fingerfood haben wir die Gelegenheit, unsere Gedanken und Eindrücke auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit Ihnen!

Bodo Hundt



WIPPERMANN
IHR BESTATTUNGSHAUS
Inh. Reimar Küstermann



LIEBE DEN ERSTEN TAG VOM REST DEINES LEBENS

Der Tod ist ein Thema, das viele Menschen weit von sich wegschieben - und doch werden wir irgendwann damit konfrontiert. Die junge Trauer- und Sterbebegleiterin Johanna Klug hat während ihrer Arbeit auf der Palliativstation Menschen getroffen, die ganz unmittelbar mit ihrer eigenen Endlichkeit umgehen müssen. Ihre Geschichten sind anrührend und regen zum Nachdenken an. Johanna Klug liest an diesem Abend aus ihrem Buch und hilft uns unser eigenes Leben mit anderen Augen zu sehen.

Lesung und Gespräch: Johanna Klug, Autorin **Termin:** Freitag, 13. September 2024, 19.00 Uhr
Ort: Kapelle auf dem Friedhof in Spenge, Bussche-Münch-Straße 6, 32139 Spenge

Eintritt: 10 € Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Nottelmann und über uns zu unseren Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturkreis Hücker Aschen.

GANZ BEI TROST

Wenn die Tage kürzer werden tut es gut, an einem dieser dunklen Novemberabende der Musik von Ulrike Wahren und Peter Stolle zu lauschen. Speziell für dieses Konzert hat das sympathische Künstlerduo schwungvolle und besinnliche, ermutigende und tröstende Lieder und Texte ausgewählt: Bekanntes, Liebgewonnenes und wunderbare Neuentdeckungen aus Jazz, Pop, Chanson und Gospel wärmen Herz und Seele - ein Abend voller Licht und Farben!

Termin: Sonntag 10. November 2024, **17.00 Uhr**
Gesang und Klavier: Ulrike Wahren (Gesang) und Peter Stolle (Klavier, Gesang)
Ort: Ev.-Luth. Auferstehungskirche in Theesen, Theesener Straße 33

Eintritt: 15 €, Kartenvorverkauf im Bestattungshaus

KAFFEE- UND FRAGEZEIT: WAS IST IM TRAUERFALL ZU BEDENKEN?

Bei einer Bestattung müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Deshalb ist es hilfreich, sich in guten Zeiten damit zu beschäftigen. Wir informieren Sie in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und einem Stückchen Kuchen über alles, was rund um das Thema Beerdigung zu bedenken ist.

Termin: Donnerstag, 14. November 2024, 16.00 Uhr
Ort: Bestattungshaus Wippermann, Lange Straße 66, 32139 Spenge

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.



Chor Grenzenlos lädt ein zum Nikolaus-Konzert

In der Marienkirche in Wallenbrück wird es am Nikolaustag musikalisch besonders vorweihnachtlich: In diesem Jahr gibt der Chor Grenzenlos ein eigens für diesen Termin zusammengestelltes Konzert. **Beginn ist am Freitag, 06. Dezember um 19:00 Uhr.**

Schon im Juni hat der Chor mit dem Proben der weihnachtlichen Stücke begonnen. Bei Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad war es für die eine oder den anderen eine kleine Herausforderung „Weißer Winterwald“ oder „Christmas Kumbaya“ zu singen.

„Wir wollen den Gästen wie immer ein abwechslungsreiches Programm bieten“, sagt Lola Skwarczynski. „Dafür üben wir auch ein paar neue Lieder ein, die wir in den vergangenen Jahren noch nicht im Repertoire hatten“. Und wie gewohnt sorgt die Chorleiterin dafür, dass es nicht nur besinnlich, sondern auch fröhlich zugehen wird. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gemeinsam Adventslieder singen bei Glühwein und Keksen

Am Montag nach seinem Nikolaus-Konzert lädt der Chor Grenzenlos alle sangesfreudigen Menschen ein, bei Glühwein und Keksen aktiv die Stimmbänder zu trainieren! Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen und zwei gesellige Stunden verbringen.

Der Termin am Montag, 09. Dezember ab 19:00 Uhr ist Teil des offenen Adventskalenders „Spenge klönt im Advent“.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus in Spenge-Mantershagen, Kreuzfeld 15.

„Am Montag Abend proben wir eigentlich immer“, sagt Marion Wetzorke, Vorsitzende vom Chor Grenzenlos. „Aber nach unserem Konzert wollen wir ein bisschen feiern und haben ein paar einfache Mitsinglieder vorbereitet – fast wie beim Rudelsingen. Aber auch wer nur zuhören und einen Glühwein trinken möchte, ist herzlich willkommen.“

Carola Ritterhoff

Friedensandachten in Wallenbrück

Seit dem 06. März 2022 finden in der Marienkirche Wallenbrück Friedensandachten statt, das war 10 Tage nach dem russischen Großangriff auf die Ukraine. Damals hofften wir, dass der Krieg bald zu Ende gehen würde. Stattdessen tobt nach dem Terrorangriff der Hamas am 07.10.2023 ein weiterer Krieg. Umso mehr Anlass haben wir, für den Frieden zu beten. **Die Friedensandachten finden gewöhnlich von 10:30 bis 11:15 Uhr an Sonntagen statt, an denen in Wallenbrück kein regulärer Gottesdienst und in der Gemeinde kein zentraler Gottesdienst gefeiert wird.**



Zu Beginn, in der Mitte vor einem stillen Gebet und am Schluss erklingt Musik, meistens von der Friedensorgel, manchmal auch mit Sologesang. Wir hören das Evangelium zu dem betreffenden Sonntag und eine kurze Auslegung, auch ein paar Sätze auf plattdeutsch. Wir singen gemeinsam Friedenslieder, Lieder, die zu der Schriftlesung passen, ein Vater-Unser-Lied und ein Segenslied. Nach der Anfangsmusik spricht jemand ein Gebet für den Frieden und vor dem Vater-Unser-Lied ein Fürbittengebet für die Menschen, die besonders unter den Kriegen leiden. Für viele Menschen in Not ist es wichtig zu wissen, dass andere – auch in der Ferne – an sie denken und für sie beten.

In jeder Friedensandacht kommen Menschen zu Wort, die von den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten betroffen sind. Meistens liest jemand Worte dieser Menschen vor, die in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht wurden. Manchmal kommen aber auch Menschen, die aus eigener Erfahrung sprechen, z.B. Lidia Tkachova, die im Frühjahr 2022 aus der Ukraine hierher geflohen ist, oder Familie Guder aus Spenge, die Hilfstransporte in die Ukraine organisiert.

Wer möchte, kann am Ausgang für die Ukraine-Hilfe spenden. Mit dem gesammelten Geld kauft die ukrainische Geigerin Katja Suglobina Medikamente und lässt sie in die Ukraine bringen. Katja Suglobina hat am 26. Februar. 2022 zusammen mit der russischen Organistin Elena Potthast-Borisovets in Wallenbrück ein Friedenskonzert gegeben. **Am 21. September 2024 spielen die beiden wieder in Wallenbrück.**

Bis Mitte August 2024 wurden in den Wallenbrücker Friedensandachten und z.T. auch bei anderen Veranstaltungen insgesamt 3.771 € für die Ukraine-Hilfe gegeben. Herzlichen Dank allen Geberinnen und Gebern! Katja Suglobinas Mutter hat in Kiew von den Spendengeldern zuletzt Herzmedikamente und Schmerzmittel gekauft und mit Hilfe von Freiwilligen in der Stadt Shepetivka im Westen der Ukraine an Bedürftige verteilt. Wer sich an der Vorbereitung und Gestaltung der Friedensandachten beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen!

Dr. Hinrich Paul

Herbstmarkt im St. Martins-Stift

Das St. Martins-Stift Spenge lädt am **Sonntag, den 06. Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr** zum jährlichen Herbstmarkt ein: Interessierte finden an den Verkaufsständen ein breites Angebot an handgefertigten Dekorations- und Geschenkartikeln.

Für das leibliche Wohl wird mit herzhaften Spezialitäten und einem Kuchenbuffet gesorgt; bis 14:00 Uhr bieten wir zusätzlich unsere berühmte Erbsensuppe an. Ein kleiner Ausflug oder Abstecher nach dem Gottesdienst erspart dann das eigene Kochen.

Am Nachmittag wird Harald Kießlich die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Stadtteilfrühstück im St. Martins-Stift

Das St. Martins-Stift lädt am jeweils **letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr** zum Stadtteilfrühstück ein. Die Gäste erwartet ein saisonales und reichhaltiges Buffet. Anmeldungen werden bis zu einer Woche vor dem jeweiligen Termin von Frau Lydia Lach unter Tel. 05225 87930 entgegengenommen. Der Preis für das Frühstück beträgt acht Euro.

Die nächsten Termine sind am: 24. September, 29. Oktober und am 26. November.



Auch in diesem Jahr ist ein Adventsmarkt in Lenzinghausen geplant!

Die ersten Vorbereitungen dazu finden bereits statt.

Am 30. November 2024 gibt es ab 16:00 Uhr rund um die Kirche wieder Musik, Spiel und Spaß, Bratwurst und Glühwein und hoffentlich Zeit zum Klönen und Verweilen.

*Anke Niewöhner-Itzek,
Birgit Grothaus und Sonja Jüchems*

Im Oktober steht die Veranstaltung unter dem Motto „**Kürbis – Alles außer sauer**“. Im Anschluss an das Frühstück stellt Frau Irmgard Strakeljahn **von 10:30 bis 11:30 Uhr** den Gästen vor, was man alles mit Kürbis zubereiten kann: Ob Brot, Marmelade oder Hautcreme – lassen Sie sich inspirieren!

Ute Meyer zu Lenzinghausen

Maßanfertigung, Gardinen

Bettenreinigung

:brandtmann

Wallenbrücker Str. 65 32139 Spenge
Tel. 05225-1521 www.brandtmann.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Regine Waldecker
Beratungsstellenleiterin
Ravensberger Str. 30
32139 Spenge

05225 4019528
Regine.Waldecker@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

JAHRESLOSUNG 2024
1. Korinther 16,14



**ALLES,
WAS IHR TUT,
GESCHEHE
IN LIEBE.**

Danke, Peter!



ZEITUMSTELLUNG: 27.10.2024

**DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT!**

RICHTER

BESTATTUNGEN



Damit das Ende gut wird.

MELLER STRASSE 18, 32130 ENGER, TEL. 05224 / 937994

WWW.RICHTER-BESTATTUNG.DE

Gruppe Spieltrieb feiert 40-jähriges Jubiläum

1984 öffnete sich der Theatervorhang zum ersten Mal. Aus der Idee, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, legten Hilde Moritz vom Flötenkreis und Elke Wellmann vom Jugendbibelkreis den Grundstein für die heutige Theatergruppe Spieltrieb. Damalige Aufführungsorte waren zunächst die Gemeindehäuser der Gemeindebezirke in Spenge. Bereits ein Jahr



Hilde Moritz mit dem
Aufführungsplakat von 1989

Das Bühnenbild wurde damals mit Kartons gestaltet. Mit dem Interesse weiterer Gemeindemitglieder, in der Theatergruppe mitzuwirken, veränderte sich auch das Bühnenbild. Heute können sich die Zuschauer auf ein individuell aus flexiblen Modulen gestaltetes Bühnenbild freuen. Seit vielen Jahren erhält die Theatergruppe ehrenamtliche Unterstützung von handwerklichen Betrieben aus der Gemeinde.

Hilde Moritz, Mitgründerin der Theatergruppe, blickt selbst auf eine lange aktive Schauspielzeit zurück. Zuletzt stand Hilde Moritz 2019 im Alter von 82 Jahren auf der

Theaterbühne Mantershagen, gemeinsam mit ihrem Enkel Phillip, an den sie ihre Freude an der Schauspielerei weitergegeben hat.

Neben dem diesjährigen Jubiläum blickt die Theatergruppe auf eine besondere Auszeichnung zurück. 1993 durfte Hilde Moritz den Kulturförderpreis für die Theatergruppe entgegennehmen, eine besondere Wertschätzung.

Die Theatergruppe Spieltrieb gratuliert Hilde Moritz ganz herzlich zu diesem Jubiläum und freut sich, auch in diesem Jahr wieder ein Stück auf die Bühne zu bringen. Präsentiert wird die Komödie: „Männergrippe – lebst du noch oder stirbst du schon?“ von Jennifer Hülser.

Die Einnahmen sollen wieder für einen guten Zweck gespendet werden. Diese Tradition reicht bis ins Gründungsjahr der Gruppe zurück.

Aufführungstermine:

Freitag, den 25.10.2024 um 19:00 Uhr

Samstag, den 26.10.2024 um 19:00 Uhr

Sonntag, den 27.10.2024 um 17:00 Uhr

Freitag, den 01.11.2024 um 19:00 Uhr

Samstag, den 02.11.2024 um 19:00 Uhr

Sonntag, den 03.11.2024 um 17:00 Uhr

Weitere Informationen können kurz vor den Aufführungen der Presse entnommen werden.

Die Theatergruppe Spieltrieb freut sich, wieder zahlreiche Zuschauer im Gemeindehaus Mantershagen begrüßen zu können.

*Ihre Theatergruppe Spieltrieb
Caroline Ruwe*



Krippenspiel in Lenzinghausen

Nach dem gelungenen Krippenspiel im vergangenen Jahr möchten wir auch in diesem Jahr am **Heiligabend im Gottesdienst um 16 Uhr eine Auf-führung** in der Pauluskirche geben. Grundschulkinder, die Interesse an einem Mitwirken haben, sind herzlich zu einem **ersten Treffen am Mittwoch, 2. Oktober 2024 um 17 Uhr ins Gemein-dehaus Lenzinghausen** eingeladen. Die Proben werden dann vor-aussichtlich zur selben Zeit nach den Herbstferien beginnen.

Interessierte melden sich bitte im Vorfeld mit Angabe von Name und Alter des Kindes unter: **krippenspiel.lenzinghausen@web.de**

*Es freuen sich auf euch Ulrike Lücke,
Edda Scheder und Anika Grothaus*



Krippenspiel in Hücker-Aschen

Auch in Hücker-Aschen wird es am **Heiligen Abend (im Gottesdienst um 16:15 Uhr)** wieder ein Krippenspiel geben.

Wir starten mit den Proben am Samstag, 23. November im Gemeindehaus Klein-Aschen (Im Kirchdorf 13).

Die Proben sollen um 10 Uhr beginnen und bis ca. 12 Uhr gehen.

Zwischendurch gibt es eine Pause.

Alle kleinen und großen Kinder dürfen mitmachen – und alle, die Lust dazu haben! Ob du zum ersten Mal dabei bist oder schon viele Male mitgemacht hast: Wir freuen uns auf dich!

Wer uns im Vorbereitungsteam unterstützen möchte (Eltern/große Geschwister), ist ebenso herzlich willkommen.

*Matthias Menzel, Kirchenmusiker
Markus Malitte, Pfarrer*

Krippenspiel in der St.-Martins-Kirche

In der **St.-Martins-Kirche** wird es zum **Heiligen Abend im Gottesdienst um 16:15 Uhr** wieder ein Krippenspiel geben.

Wir starten mit den Proben am Freitag, 4. Oktober im Gemeindehaus Spenge Mitte (Lange Str. 70-72). Die Proben beginnen um 15 Uhr und dauern etwa 1 Stunde.

Alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren dürfen mitmachen!

Wir freuen uns auf dich! Interessierte melden sich bitte unter

Telefon: 05225 863597 oder per **E-Mail: corinna.gunde@t-online.de**

Corinna und Amelie Gunde

Jüdische Feiertage Herbst 2024

Rosch Haschana: 15.09 bis 17.09.2023

Rosch Haschana ist das jüdische Neujahrsfest und markiert damit den Beginn des jüdischen Jahres 5785, das sich nach dem Mond richtet. Es ist der Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und für eine gute Zukunft zu beten. Zu den Traditionen gehört es, dass das Schofar (Widderhorn) geblasen wird. Zu den Speisen beim Neujahrsfest gehören unter anderem gewickelte Weißbrote, die den Jahreskreislauf darstellen sollen. Außerdem werden Apfelstücke mit Honig gegessen, um den Wunsch nach einem süßen und guten Jahr zu unterstreichen.

Jom Kippur: 11.10. bis 12.10.2024

Jom Kippur wird auch Versöhnungstag genannt, weil es darum gehen soll, sich mit Gott und seinen Mitmenschen zu versöhnen. Es ist ein Tag der Besinnung, der Reue und der Buße. Gläubige fasten an Jom Kippur mehr als 24 Stunden: Vom Sonnenuntergang des Vortags bis zum nächsten Sonnenuntergang wird weder gegessen noch getrunken.

Sukkot: 16.10. bis 23.10.2024

Sukkot wird auch das Laubhüttenfest ge-



Foto: © AdobeStock1#35303246

nannt und gehört zu den drei Wallfahrtsfesten im Judentum. Es erinnert an die Wanderung der Israeliten durch die Wüste nach dem Auszug aus Ägypten. In dieser Zeit haben sie in nicht befestigten Hütten gewohnt, worauf sich der Name des Festes bezieht. Gleichzeitig ist Sukkot auch ein Erntedankfest.

Andreas Günther

Wir installieren Zufriedenheit ...



Ernst R. Schmidt GmbH

Telefon: 0 52 25 / 96 91
Mobil: 01 71 / 40 80 242

www.schmidt-installation.de

Kundendienst

Sanitär

Heizung

*... seit
1908*

40 Jahre ganz Ohr!

»Ich bin ganz Ohr«

Das ist eine schöne Redewendung und ein gutes Motto unserer Arbeit in der »TelefonSeelsorge Ostwestfalen«. Sie hat am 15. März 1984 ihren Dienst aufgenommen, so dass in diesem Jahr mit mehreren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen ihr 40. Geburtstag gefeiert werden kann.

Und diese Arbeit hat im Laufe der Jahre nicht an Bedeutung verloren, sondern ist heute vielleicht wichtiger denn je. Gut 10.000 Anrufe haben die hiesige Telefon-Seelsorge im vergangenen Jahr erreicht, also knapp 30 pro Tag, und dazu kamen viele Chat-Kontakte, die vor allem von einer jüngeren Zielgruppe immer öfter genutzt werden.

Denn das kennen wir sicher alle: Das Leben ist oft mühsam, und manchmal übersteigen Probleme, Konflikte und Sorgen unsere persönliche Kraft. Auch die Auswirkungen der vielen gegenwärtigen Krisen sind für zahlreiche Menschen sehr belastend - vor allem dann, wenn sie niemanden haben, mit dem sie über ihre Ängste und Nöte sprechen können.

Manch Eine braucht da vielleicht einige Zeit, bis sie sich ein Herz fasst und

anruft. Ein Anderer ist schon oft überhört worden und kann sich gar nicht mehr vorstellen, dass seine Geschichte jemanden interessieren könnte. Aber wenn der Kontakt erst aufgenommen ist, kann Seelsorge im besten Sinne des Wortes geschehen – vorausgesetzt, da ist jemand wirklich »ganz Ohr«. Hören, was hinter den Worten ist, braucht viel Aufmerksamkeit, aber durch Zuhören und Nachfragen kann etwas in Bewegung kommen. Und auch wenn die Sorgen danach nicht einfach weg sind, werden sie durch solche Gespräche leichter.

Um rund um die Uhr für Anrufende erreichbar zu sein, braucht die Telefon-Seelsorge viele, überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitende. Um für die Anrufenden wirklich »ganz Ohr« sein zu können, werden sie ausgiebig geschult, begleitet und weitergebildet. Rund 400 Ehrenamtliche sind in den letzten 40 Jahren für die Mitarbeit ausgebildet worden und fast 80 arbeiten derzeit bei uns mit.

Dafür sind wir sehr, sehr dankbar – wie auch für alle andere Unterstützung, die es in den letzten vier Jahrzehnten ermöglicht hat, dieses besondere Gesprächsangebot für die Menschen in unserer Region zu machen!

Wir feiern Geburtstag

Möchten Sie uns etwas schenken?

Wir wüssten da 'was



Wenn Sie die weitere Arbeit der ›Telefon-Seelsorge Ostwestfalen‹ unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über:

› **Ihre Aufmerksamkeit** für die Begleitung von Menschen in unserer Region, die in einer Notlage sind und ein offenes Ohr brauchen. Diese zunehmend wichtige Arbeit wird in unserer Telefonseelsorge von vielen Frauen und Männern geleistet, und es wäre wunderbar, wenn Sie deren Einsatz mit guten Gedanken und Gebeten begleiten und dieses Angebot auch immer wieder in Ihrem Umfeld bekannt machen!

› **Ihre Mitarbeit** in unserem Team. Derzeit arbeiten rund 80 Menschen in unserer Einrichtung mit, aber um auch in Zukunft an jedem Tag rund um die Uhr per Telefon oder Chat erreichbar zu sein, brauchen wir Sie: Frauen und Männer ab 25 Jahren, die sich für dieses interessante und verantwortungsvolle Ehrenamt ausbilden lassen und zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu in unserem Büro (s.u.).

› **Ihre finanzielle Unterstützung** bei der Ausgestaltung unserer Arbeit. Diese wird grundsätzlich von den evangelischen Kirchenkreisen Herford, Lübbecke, Minden

und Vlotho sowie der Schaumburg-Lippischen Landeskirche getragen, aber wir brauchen dringend zusätzliche Zuwendungen von Einzelpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, um ihre konkrete Gestaltung auf vielfältige Weise zu unterstützen und auszubauen. Deshalb hoffen wir sehr auf weitere Mitglieder in unserem Förderverein (schon ab 12,00 € Jahresbeitrag) und freuen wir uns natürlich auch über jede sonstige Spende! Auch dazu alle weiteren Infos in unserem Büro (s.u.).

Die Kontakt-Daten des Büros der TelefonSeelsorge Ostwestfalen lauten:
Postfach 20 02 28,
32522 Bad Oeynhausen
Mail: info@telefonseelsorge-ostwestfalen.de
Telefon: 05731/3185

Und die Kontaktdaten für ein seelsorgerliches Gespräch sind:
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222
www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de



TelefonSeelsorge®
Ostwestfalen

Sonntag**Gemeindehaus Spenge:**

15:00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft (14-täglich) Helga Restemeier Tel. 30 56 Elisabeth Ellersiek Tel. 23 81
-----------	---

Montag**Gemeindehaus Spenge:**

10:00 - 11:30 Uhr	Krabbelgruppe „Die kleinen Eulen“ 0 bis 3 Jahre Olga Becker Tel. 0157 / 31400045
14:30 Uhr	Kreativgruppe 55+ (2. und 4. Mo. im Monat) Brigitte Wenzel Tel. 9540 Angelika Röhrich Tel. 897909

Gemeindehaus Mantershagen:

14:30 - 16:00 Uhr	Fröhlicher Tanzkreis (14-täglich) Elke Rogowski Tel. 05223 / 755 02 0170 / 934 23 66
18:30 Uhr	Abendkreis (1. und 3. Mo. im Monat) Hilde Moritz Tel. 05203 / 31 97
20:00 Uhr	Chor Grenzenlos Lola Skwarczynski Tel. 0 54 27 / 801 91 07

Wichernhaus Lenzinghausen:

14:00 Uhr	Einzeltraining Bläser
19:30 Uhr	Frauenabendkreis (2. Mo. im Monat) Birgit Grothaus Tel. 29 76
20:00 Uhr	Männerkreis (3. Mo. im Monat) Heinz Schlüter Tel. 86 333 55

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

19:00 Uhr	Literaturkreis (Termine nach Absprache) Christel Schmithüsen Tel. 05225 / 2096
-----------	---

Dienstag**Gemeindehaus Spenge:**

17:00 Uhr	Spielegruppe 55 plus Doppelkopf / Kartenspiele Elke Tiemann Tel. 861787
20:00 Uhr	Spenger Kantorei Brian Radins Tel. 01525 / 9026838
20:00 Uhr	mittendrin (1. Di. im Monat) Tina-Mareike Kinnius Tel. 859414

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

09:00 Uhr	Frauenfrühstück (letzter Di. im Monat) Susanne Dremel-Malitte Tel. 85 96 70
-----------	--

Mittwoch**Gemeindehaus Spenge:**

15:00 Uhr	Frauenhilfe (14-täglich) P. Bodo Hundte Tel. 05741 / 2389641
-----------	---

Gemeindehaus Mantershagen:	
09:30 - 11:00 Uhr	Frühstückstreff (1x im Monat) P. Bodo Hundte Tel. 05741 / 2389641
17:00 - 18:30 Uhr	Posaunenchor Wallenbrück Anfängerkurs Annemarie Nienaber-Kreft Tel. 96 00
18:30 - 20:00 Uhr	Kirchenchor Dr. Hinrich Paul Tel. 861196
Gemeindehaus Hücker-Aschen:	
14:30 Uhr	Frauenhilfe und Junge Alte (14-täglich) Susanne Dremel-Malitte Tel. 85 96 70
20:00 Uhr	Posaunenchor Hücker-Aschen / Groß-Aschen Klaus Walter Tel. 0 52 23 / 126 38
Wichernhaus Lenzinghausen:	
09:00 - 11:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe (jeden Mittwoch) Babys und Kinder 0 bis 3 Jahre Jennifer Banze Tel. 0162 / 4965176
15:00 Uhr	Frauenhilfe (14-täglich) Barbara Krause Tel. 47 69
Wechselnde Orte	
19:30 Uhr	Sitzung des Presbyteriums (jeden 2. Mi. im Monat) Andreas Günther, zur Zeit Presbyteriums-Vorsitzender andreas.guenther@ kgm-spenge.de Tel. 8623075

Donnerstag	
Gemeindehaus Spenge:	
19:30 Uhr	Paulus-Singers Lola Skwarczynski Tel. 05427 / 801 91 07
Gemeindehaus Mantershagen:	
20:00 Uhr	Posaunenchor Annemarie Nienaber-Kreft Tel. 96 00
Wichernhaus Lenzinghausen:	
20:00 Uhr	Bläserkreis Rainer Petrasch Tel. 87 21 49
Wechselnde Orte	
18:30 Uhr	Allrounder-Gruppe 55+ (1. Do. im Monat) Brigitte Schönbeck Tel. 87 65 76
Freitag	
Gemeindehaus Spenge:	
15:00 Uhr	Bibelstunde der Landes- kirchlichen Gemeinschaft (14-täglich) Helga Restemeier Tel. 30 56 Elisabeth Ellersiek Tel. 23 81
19:30 Uhr	Treff.Punkt (letzter Fr. im Monat) Anke Fuchs Tel. 6637 Anke Meyer-Heise Tel. 861192

Frühstück für Frauen Gemeindehaus Klein-Aschen dienstags 09:00 - 11:15 Uhr

- 24.09. Die große Frau von Schunem
(Frauensonntag 2024)
(Pn. Eva-Maria Schnarre)
- 29.10. Sternenstunde. Gedanken,
Gedichte, Bilder
(Anna-Lena Köhler)
- 26.11. Wir müssen dieses Leben gut
machen! Theologisch-ethische
Gedanken und rechtliche
Bewertungen zum Thema
Assistierter Suizid
(Katrin Weber)

Frauenhilfe und Junge Alte Hücker-Aschen mittwochs 14:30 - 16:30 Uhr

- 18.09., 02.10. (mit Jörg Lange),
16.10. (mit Andrea Biermann),
30.10., 13.11., 27.11., 11.12., dazu am
20.11. Abendmahlsfeier
mit dem Seniorenkreis Hoyel

Hauskreis erster Montag im Monat, 19:00 Uhr

Nächste Termine:
07. 10., 04. 11., 02.12.

Das gemeinsame Gespräch über Bibel-
texte lässt Gedanken zu, die wir alleine
vielleicht so nicht hätten.
(Edda Scheder)

Fröhlicher Tanzkreis montags 14:30 -16:00 Uhr (14-täglich)

- 23.09., 07.10., 21.10., 04.11.,
18.11., 02.12., 09.12. Weihnachtsfeier

Frühstückstreff Mantershagen 1 x monatlich, 09:30 - 11:00 Uhr

- 18.09. „Die allverbreitete Fülle des
Lebens.“ Die Begeisterung des
Naturforschers Alexander
von Humboldt.
(Frank Meier-Barthel)
- 16.10. Lieder und Geschichten
zum Herbst
(Andreas Günther)
- 20.11. Leben und Werk der
Käthe Kollwitz,
Gedenken der Verstorbenen
(Bodo Hundte)
- 18.12. Weihnachtsfeier (11:30 Uhr)
(Heinz Schlüter)

Frauenhilfe Lenzinghausen mittwochs 15:00 Uhr

- 18.09. Jahreshauptversammlung
- 02.10. Herr Kießlich spielt für uns auf
seinem Akkordeon und begleitet
uns beim Singen
- 19.10. Herr Jörg Lange erzählt von einer
seiner Reisen
- 30.10. Wir fahren zum Pickert essen in
die Pickertdeele
- 13.11. Hauptkommissarin Frau Thiel
informiert uns über Enkeltricks
und ähnliches
- 27.11. Besuch in der Seniorenresidenz
MediCare
- 10.12. (Dienstag) Adventfeier
im Cafe Wefing



Frauenhilfe Spenge**mittwochs 15:00 Uhr - 17:00 Uhr****Gemeindehaus Spenge**

- 25.09.** Lieder & Geschichten zum Herbst
(Andreas Günther)
- 09.10.** Die allverbreitete
Fülle des Lebens
(Frank Meier-Barthel)
- 23.10.** Miteinander Reden
(Reinhard Ellsel)
- 06.11.** Pickert essen in der
Gaststätte „Zum Auerhahn“
in Melle-Küingdorf
(Kerstin Schmidt)
- 20.11.** Kaffee trinken und
Abendmahl im Sitzen
(Bodo Hundte)
- 04.12.** Die Polizei kommt zu Besuch
(Frau S. Thiel)
- 18.12.** Weihnachtsfeier (Bodo Hundte)

Treff.Punkt**letzten Freitag im Monat,****19:30 - 22:00 Uhr**

- 27.09.** Städte in der Dämmerung
erkunden – eine Nachtwächtertour
- 25.10.** Gemeinsam rätseln –
Kneipenquiz in der Teestube
- 22.11.** Kunsthalle oder ... –
Museumsführung ab 16:00 Uhr
- 14.12.** Glühweintreff auf dem
Spenger Weihnachtsmarkt

„Bei Tisch gesagt – bei Tisch gefragt“**Gemeindehaus Spenge, 19:00 Uhr**

- 20.09.** Thema:
„Die Kirche und das (liebe) Geld“
(Jochen Momberg)

**Weiter auf
dem Weg
des Glaubens.**

EMMAUS
AUF DEM WEG DES GLAUBENS

Information über den christlichen
Glauben, Gespräch und Austausch

**donnerstags um 19:00 Uhr
im Antoniushaus Hoyel
(Hoyeler Kirchring 5, 49328 Melle):**

10. Oktober: Bibel lesen - aber wie?

**Weitere Termine:
7. November, 12. Dezember**

Susanne Dremel-Malitte

**Mit der
Kirchengemeinde
durch den
Advent 2024**



Hier die ersten Termine:

Lenzinghausen:

Adventsmarkt

Samstag, 30. November ab 16:00 Uhr

Klein-Aschen:

In Klein-Aschen findet am Mittwoch,
11. Dezember ein adventlicher Nachmit-
tag statt, zu dem alle herzlich eingeladen
sind. Beginn ist 14:30 Uhr; eine Anmel-
dung im Pfarramt hilft zur besseren
Planung: 05225-859670. Details zum Pro-
gramm werden noch bekanntgegeben.

Wallenbrück:

Adventsmusik am

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)
17:00 Uhr**Spenge:**

Weihnachtsmarkt (3. Advent)

Samstag, 14. u. Sonntag, 15. Dezember

14. Sonntag nach Trinitatis

Der Hochdeutsche Text von Pastor Reinhard Ellsel, Lübbecke wurde Up Süttlohner Platt van Ruth Betz, Südlohn (Kreis Borken) übersetzt.
aus: „Ne geoe Noahricht – un dat Wierken für Wierken“

Danke!

Manche meinen bloß
„Schwein gehabt!“,
dass sie heute wieder
gesund und
munter sind,
sagen „Toi, toi, toi!“
und klopfen auf das Holz
ihres Besitzes.

Ich aber
danke Gott
von Herzen,
dass ich wieder
wohlauf sein kann.
Ich feiere Gottesdienst
und singe mit Freuden:
„Bei dir, Jesu, will ich bleiben!“

Danke!

Mannig eene hävv men eens in'n Kopp:
„Häss Dussel hat!“,
wann se vandage weer
gesund un
pläseerlick bünt,
sägget „Toi, toi, toi!“
un kloppt up't Holt
van dat, wat ehr tohäärt.

Ick sägg ampatt
van Hatten Dank
an mien'n lewen Häärn,
datt't mi weer
gudd geht.
Ick fier Gottsdienst
un sing met Pläseer:
„Bi di, Häär Jesus, will ick bliewen!“.

*Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er
gesund geworden war, kehrte er um
und pries Gott mit lauter Stimme.*

Lukas 17,15

*Men eene van ehr, as he soog, datt he
gesund wodden was, draihde sick üm,
gong den Wegg trügge un lowwede
Gott luuthals met siene Stemme.*

Gerd Heining

Geburtstage 75 Jahre

18.09.	Sieghild Reimann
19.09.	Heinrich Gleich
24.09.	Ursula Wiemann
25.09.	Helga Müller
02.10.	Fredi Druhmann
05.10.	Marianne Heer
11.10.	Karin Hüsgen
13.10.	Iris Rohrman
17.10.	Angelika Koch
17.10.	Siegfried Sperlich
18.10.	Martin Niestrath
18.10.	Hannelore Strachau
21.10.	Ursel Kuhlmann
24.10.	Hans-Dieter Küster
12.11.	Heidemarie Holtgreffe
14.11.	Karl-Wilhelm Walkenhorst

**Geburtstage ab 80 Jahren**

16.09.	Magdalene Sertl	81 J.
16.09.	Magdalene Tiemann	81 J.
16.09.	Renate Walkenhorst	82 J.
16.09.	Wilfried Raphael	98 J.
17.09.	Anette Brandtmann	84 J.
17.09.	Gerda Rathey	85 J.
17.09.	Inge Schäfer	87 J.
18.09.	Bärbel Scheele	84 J.
18.09.	Marianne Frey	89 J.
19.09.	Wilhelm Spilker	81 J.
19.09.	Ursula Bohle	84 J.
19.09.	Wilhelm Wittemeier	89 J.

20.09.	Erika Diekmann	82 J.
20.09.	Vera Vonderbank	83 J.
20.09.	Hilde Koch	86 J.
20.09.	Helmut Ziegert	87 J.
20.09.	Erika Niemeyer	89 J.
20.09.	Rudolf Brodt	91 J.
20.09.	Marie-Olga Beck	93 J.
23.09.	Lothar Männig	80 J.
23.09.	Margret Strathmann	86 J.
25.09.	Hannelore Brune	83 J.
25.09.	Helmut Meyer zu Hellingen	87 J.
26.09.	Manfred Schunke	82 J.
27.09.	Klara Heider	88 J.
28.09.	Erwin Böckmann	83 J.
28.09.	Ursula Biermann	87 J.
29.09.	Hans Wöhrmann	86 J.
29.09.	Lydia Witt	87 J.
30.09.	Traute Gieselmann	84 J.
30.09.	Egon Kronsbein	91 J.
30.09.	Lisa Schröder	93 J.
01.10.	Rosemarie Pläßmann	81 J.
01.10.	Manfred Brinkhoff	86 J.
02.10.	Gisela Schäffer	84 J.
02.10.	Karin Locker	87 J.
02.10.	Inge Kreft	93 J.
03.10.	Willi Tebbe	81 J.
03.10.	Horst Besler	91 J.
05.10.	Elsbeth Schürmann	93 J.
06.10.	Willi Hülsmann	83 J.
06.10.	Kurt Ebke	85 J.
06.10.	Helmut Tiemann	91 J.
07.10.	Renate Grothaus	86 J.
08.10.	Gerhard Heining	87 J.

08.10. Marie-Luise Egler	88 J.	19.10. Erhard Kautz	83 J.
08.10. Lucia Schlüer	91 J.	19.10. Heide Ruwe	84 J.
09.10. Bärbel Kießling	81 J.	19.10. Charlotte Potratz	86 J.
09.10. Hildegard Kuhlmann	93 J.	19.10. Christa Krenkel	88 J.
10.10. Werner Völkel	81 J.	19.10. Rudolf Schlifke	94 J.
10.10. Hildegard Kränke	84 J.	21.10. Alexander Kurz	83 J.
11.10. Margret Wilhelm	84 J.	22.10. Inge Böckmann	85 J.
11.10. Helga Wattenberg	86 J.	22.10. Irma Mai	87 J.
12.10. Winfried Lobe	82 J.	22.10. Ernst Leinweber	88 J.
12.10. Albert Satori	83 J.	22.10. Erna Kraus	93 J.
12.10. Werner Kunz	91 J.	22.10. Friedel Goldstein	97 J.
13.10. Volker Frühstück	80 J.	23.10. Helga Ziegert	84 J.
13.10. Ralf Oberschäfer	82 J.	23.10. Erich Kleinewächter	86 J.
13.10. Rolf Griese	85 J.	23.10. Marianne Oertli	87 J.
13.10. Wilfried Brandhorst	86 J.	24.10. Friedhelm Grothaus	86 J.
13.10. Margret Förnsel	87 J.	24.10. Irene Hötker	92 J.
13.10. Lieselotte Kern	88 J.	25.10. Inge Landwehrmann	89 J.
13.10. Margret Ermshaus	90 J.	26.10. Helga Freier	81 J.
13.10. Erna Eckert	92 J.	27.10. Rosemarie Quest	85 J.
14.10. Edith Freifrau von Barnekow	81 J.	27.10. Dora Grabow	89 J.
14.10. Marianne Viehe	90 J.	27.10. Hilde Heidemann	94 J.
14.10. Magdalene Oester-Barkey	96 J.	28.10. Rolf Löbel	89 J.
15.10. Helga Lütgert	85 J.	30.10. Erhardt Hänel	83 J.
16.10. Marlies Kirchhoff	83 J.	30.10. Ewald Manteufel	84 J.
16.10. Siegmund Balke	84 J.	30.10. Heinz Elling	85 J.
17.10. Bärbel Höner	80 J.	30.10. Wilhelm Niehaus	87 J.
17.10. Brigitte Dohrmann	82 J.	30.10. Ulrich Berger	89 J.
17.10. Liesel Klusmann	84 J.	31.10. Christel Westerheide	81 J.
18.10. Helga Fankhauser	84 J.	31.10. Karin Heidemann	83 J.
18.10. Anneliese Sonntag	84 J.	31.10. Christa Schierbaum	85 J.
18.10. Brunhilde Olschewsky	87 J.	31.10. Wilhelm Schlüter	89 J.
18.10. Helga Tiemann	87 J.	01.11. Renate Hentschel	82 J.
18.10. Hartmut Krause	91 J.	01.11. Annegret Richter	82 J.
		01.11. Gisela Henning	88 J.

02.11. Ingrid Gerlitz	83 J.	09.11. Margret Lücke	86 J.
03.11. Otfried Pohlmann	80 J.	09.11. Walter Vogelsang	87 J.
04.11. Anneliese Arensmann	82 J.	09.11. Herbert Nehl	89 J.
04.11. Gertrud Meißner	88 J.	10.11. Heinrich Wollbrink	90 J.
04.11. Gisela Kraft	89 J.	10.11. Martin Oertli	91 J.
04.11. Marianne Lührmann	91 J.	11.11. Werner Lücke	85 J.
04.11. Hanna Walkenhorst	91 J.	11.11. Manfred Sieks	89 J.
04.11. Wilhelm Lappenbusch	93 J.	12.11. Wilhelm Vogelsang	89 J.
05.11. Heidrun Branahl	84 J.	12.11. Erna Hülsmann	90 J.
06.11. Lore Borgstedt	82 J.	12.11. Walter Juntorius	90 J.
06.11. Werner Finkemeyer	85 J.	12.11. Irmgard Starr	95 J.
07.11. Hans Bruning	84 J.	13.11. Lieselotte Knappe	85 J.
07.11. Annegret Kröger	84 J.	14.11. Gustav Kobusch	86 J.
07.11. Helga Finkemeyer	86 J.	14.11. August Uppenbrock	93 J.
07.11. Brigitte Berning	88 J.	15.11. Ilse Kötter	90 J.
08.11. Margret Krumbiegel	80 J.	15.11. Hanna Müller	90 J.
08.11. Kurt Middelmann	80 J.		
08.11. Hanna Reschke	83 J.		
08.11. Helga Hellmann	94 J.		

LIEBEVOLL GEPFLEGTE GRÄBER

Verantwortung in guten Händen



Dauergrabpflege

- unverbindliche Beratung und Informationen über die Dauergrabpflege -Treuhandvertrag-
- Wechselbepflanzung über das ganze Jahr (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter)
- ein Kranz oder Gesteck am Ewigkeitssonntag
- Sonderleistungen nach Vereinbarung

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge

-Friedhofsverwaltung-
Lange Str. 70, 32139 Spenge
Telefon: 052 25/85 92 90

-Friedhofsgärtner-
Jürgen Aufderheide
Telefon: 052 25/58 29

Taufen

Fabian Schlüter,
getauft in Neuenrade

Emely Huning

Gwendolyn Brummer

Malina Martens

Tilda Metz

Noah Elias Pamp

Nele Ohana Pamp

Elias Engelmann

Lukas Voth

Aurelia Cécile Rostance

Lynn Mailänder

Leni Charlotte
Bettermann

Cody Käthner, getauft
in Melle-Neuenkirchen

Carla Emilia Ortmann

Lina Sophie Prechtl

David Gerlach,
getauft in Enger

Dario Gerlach,
getauft in Enger

Theo Scheer

Mathilda Sieweke

Fiona Kleinebrand

Trauungen

Ralf und Tina-Mareike Kinnius, geb. Kötter
Ludger und Sophie Obermann, geb. Büler,
getraut in Rheine

Niklas und Celina Walper, geb. Westermeier

Patrick und Marie-Therese Schneider, geb. Vahlsing

Florian und Tanja Walkenhorst, geb. Krudup

Stefan Wefing, geb. Schwarz und Katharina Wefing

Patrick Stein und Rebekka Hutton-Stein, geb. Hutton

Goldene Hochzeit

Horst und Anette Biermann, geb. Kirchhoff

Manfred und Angelika Hähnel, geb. Roßmann

Harald und Renate Jürgens, geb. Kniepkamp

Joachim und Cornelia Hoffmann, geb. Pölkow

Friedel und Annelie Wenderoth, geb. Lefkowitz

Jürgen und Marita Wilke, geb. Wehsling

Wolfgang und Monika Prescher, geb. Mirche

Klaus Peter und Friederike Strohmeier, geb. Bruhns

Klaus und Monika Schlür, geb. Burchard

Rolf und Monika Hellmann, geb. Kunde

Harald und Eva-Maria Dieckmann, geb. Kukla

Diamantene Hochzeiten

Karl Heinz und Renate Höcker, geb. Erfurth

Heinz und Annelie Niekamp, geb. Fabian

Helmuth und Christel Wenzel, geb. Knübel

Helmuth und Anneliese Strathmann, geb. Heidemann

Kurt und Gretel Wöhrmann, geb. Wilke

Norbert und Renate Bunzel, geb. Berkowitz

Eiserne Hochzeiten

Gerhard und Helena Diembeck, geb. Lennier

Gerhard und Renate Lehmann, geb. Schlüter

Helmuth und Friederike Nölting, geb. Brunsmeier

Kurt und Marianne Froböse, geb. Kuhlmann

Helmuth und Waltraud Tiemann, geb. Ehrenbrink

Gnaden-Hochzeit

Rudolf und Hanna Ducke, geb. Koene

Karl-Heinz und Lore Wiegemann, geb. Becker



50

60

65

70



Beerdigungen

Lieselotte Paula Goetz, geb. Kohlmann, beerd. in Spradow	88 J.	Anette Biermann, geb. Kirchhoff	70 J.
Gilda Ellermann, geb. Detering	88 J.	Werner Krudup	76 J.
Wilhelm Hasenjäger	91 J.	Andreas Kuhlmann	61 J.
Helga Uffmann	93 J.	Artur Wiedemann	93 J.
Rudi Viettinghoff	82 J.	Gabriele Höcker, geb. Gehner	60 J.
Margret Ebeler, geb. Schnelle	87 J.	Udo Müller	71 J.
Julia Halle, geb. Schock	89 J.	Rolf Müller	91 J.
Hilda Kleymann, geb. Tiemann	96 J.	Renate Lehmann, geb. Schlüter, beerd. in Bielefeld	85 J.
Magdalene Stühmeier, geb. Hillbrand, beerd. in Südlengern	94 J.	Lotte Breyholz, geb. Kirchhoff	94 J.
Doris Kükemeier, geb. Bernhard	66 J.	Viktor Guber	91 J.
Anneliese Püchner, geb. Manter	93 J.	Anneliese Schmalenberg, geb. Weitkamp	79 J.
Niklas Jung, beerd. in Riemsloh	25 J.	Christel Stehmann, geb. Jendrian	70 J.
Heinrich Balderwieden	90 J.	Egon Beckmann	101 J.
Ingeborg Anger, geb. Schultze	98 J.	Manfred Pieper	82 J.
Helmut Oberhaus	85 J.	Karl-Heinz Brock	80 J.
Rudolf Hein	80 J.	Adolf Schmidt	90 J.
Friedhelm Kehlenbrink	72 J.	Friedhelm Potthast	76 J.
Horst Ermel	83 J.	Tatjana Kuhlmann	56 J.
Reinhold Düdder	79 J.	Elena Albert	75 J.
Marianne Sonntag, geb. Engelhardt, beerd. in Bielefeld	66 J.	Marianne Leder, geb. Meyer	91 J.
Günther Niebuhr	95 J.	Erwin Redeker	100 J.
Magdalene Wiedemann, geb. Heidemann	90 J.	Gerda Wöhrmann, geb. Wöhrmann	88 J.
Hilde Schröder, geb. Ewering, beerd. in Bünde	90 J.	Margret Ludwig, geb. Voss	83 J.
Waltraud Strathmann, geb. Beek	93 J.	Fritz Bade, beerd. in Petershagen	94 J.
Dieter Voigt, beerd. in Hiddenhausen	77 J.	Herbert Höke	87 J.
Christina Schmidt, geb. Hübner	72 J.	Michelle Zöllner	21 J.
		Wolfgang Lübker	92 J.
		Sven Adolph, bestattet in Basel	49 J.

Baumschule Vogt

Gewachsene Kompetenz für Ihren Garten seit 1947



Karl - Wilhelm Vogt
Strangweg 43
32139 Spenge

Tel.: 0 52 25 · 14 86

www.baumschule-vogt.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

seit 1899

Bestattungsinstitut *Tiemann*

Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum

Wir geben Ihrer Trauer Raum - zu jeder Zeit



www.trauerhalle.info

**Vorsorge-Ratgeber
Gratis anfordern!**

- Bestattungen in jeder gewünschten Ausführung auf allen Friedhöfen - von jeder Friedhofskapelle
- Bestattungsvorsorge - Unverbindliche Beratung
- Friedhofsmobil - Fahrservice für Hinterbliebene

Minden-Weseler Weg 60 • 32130 **Enger** • Telefon: (05224) **28 32**

Bielefelder Straße 145 • 32139 **Spenge** • Telefon: (05225) **87 29 32**

**Redaktionsschluss
der nächsten
Ausgabe:
15. November 2024**



Tageseinrichtungen für Kinder Telefon:

Spenge „St. Martin“
Poststr. 24
Leitung
Britta Schiefer 14 46
HF-KIGA-Bussche-Muench-Strasse@Kirchenkreis-herford.de

Spenge, Stiegelpotte 19
Leitung
Carola Schmidt-Flexon 85 97 54
HF-KIGA-Stiegelpotte@Kirchenkreis-herford.de

Wallenbrück „Kleine Taube“
An der Reithalle 4
Leitung
Ute Miederhoff 22 99
HF-KIGA-Wallenbrueck@Kirchenkreis-herford.de

Diakonie Telefon:

St. Martins-Stift, Poststr. 13
Leitung
Dr. Matthias Kramer 87 93 - 0

Diakoniestation Spenge, Werburger Str. 5
Leitung
Johannes Schlichtmann 60 01 23



Netzwerk Diakonie
in Ihrem Stadtteil

■ beraten ■ begegnen ■ wohnen ■ pflegen

Wir sind für Sie unter einer zentralen Beratungsnummer zu erreichen:

Telefon 052 21/98 92 92

Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber
des Gemeindebriefes ist die:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge
Lange Straße 70-72
32139 Spenge

V.i.S.d.P. Markus Malitte
Bünder Str. 266
32139 Spenge

Umsetzung Claudia Vogt,
Grafik-Design

Druck Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage 7.200 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und soll über das Gemeindeleben informieren. Er wird kostenlos an alle Haushalte in Spenge verteilt. Jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen, eigene Beiträge und Fotos unter Angabe des Namens zur Veröffentlichung einzureichen. Ihre Reaktionen und Ihr Feedback sind herzlich willkommen!

Damit Nachrichten und Artikelwünsche noch besser als bisher die Redaktion erreichen, wenden Sie sich bitte an:

Susanne Dremel-Malitte
Tel.: 859670
sannedm@aol.com

Für die Werbung ist P. Markus Malitte zuständig.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

Gemeindebüro	Paradies-Apfelsaft-Ausgabe	E-Mail	Telefon
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr und Mo 15 - 18 Uhr	Lange Str. 70-72	gemeindebuero@kgm-spenge.de	859290 Fax: 859292
Friedhofsverwaltung	Bürozeiten: Do und Fr 9 - 12 Uhr	gemeindebuero@kgm-spenge.de	859293
Dorte Brune	Friedhof Spenge		859293
Jürgen Aufderheide	Friedhöfe Spenge, Hücker-Aschen und Wallenbrück		0171 7255012
Pfarrer/innen			
Elke Berg (zur Zeit erkrankt)	Trauungen, Kontakt zur EvJugend	elke.berg@kgm-spenge.de	3613
Andreas Günther	Trauerfeiern, Taufen, KiTas, Schulen	andreas.guenther@kgm-spenge.de	8623075
Bodo Hundte	Seniorenarbeit, Mittlere Generation	bodo.hundte@kgm-spenge.de	05741 - 2389641
Markus Malitte	Konfis, Musik, Besuche, Geburtstage	markus.malitte@kgm-spenge.de	859670
Ev. Jugend		Andacht	859671
Michael Schotte	Jugendbüro, Lange Str. 70-72	info@ejspenge.com	859297 Fax: 859298
Kirchenmusik			
Brian Radins	Spenge	Brian.radins@kgm-spenge.de	01525 9026838
Lola Skwarczynski	Lenzinghausen und Wallenbrück	lolaskw@yahoo.de	0162 7623662
Rainer Petrasch	Lenzinghausen und Spenge	rainer.petrasch@web.de	872149
Edda Scheder	Lenzinghausen	escheder@gmx.de	3297
Klaus Walter	Hücker-Aschen	kl.walter@gmx.de	05223 - 12638
Matthias Menzel	Hücker-Aschen	matthias.menzel83@web.de	05226 - 3268590
Dr. Hinrich Paul	Wallenbrück	Hinrich.Paul@t-online.de	861196
Annemarie Nienaber-Kreft	Wallenbrück	kreft-spenge@t-online.de	9600
Küsterdienste			
Andreas Schmidt	Spenge St.-Martins-Kirche und Wallenbrück Marienkirche		9902 + 0172 9390025
Sonja Jüchems	Lenzinghausen Paulus-Kirche, Wichernhaus		859195
Christina Wichmann	Klein-Aschen Kirche		0177 7536675
Anette Berger	Klein-Aschen Gemeindehaus		0152 52714661
Silke Vodegel	Groß Aschen Kapelle		05226 - 17822
Anja Morgenroth	Wallenbrück Gemeindehaus		79944

**KiTas
und
Diakonie
siehe
Seite 59**